



s'Vereinsheft!

Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de



DAV Kletterzentrum
Ingolstadt
der Sektion Ringsee e.V.

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

Jahrgang 32 · Heft 122 · März 2013



Bergsport für die ganze Familie.

DEUTSCHER ALPENVEREIN



Die weltweit erste atmungsaktive GORE-TEX® Jacke mit wasserdichten Belüftungsöffnungen

BERGHAUS, MtnHaus and LIVE FOR ADVENTURE are registered trade marks of Berghaus Limited.
© 2013 Berghaus Limited. GORE-TEX is a registered trade mark of W.L. Gore and Associates.

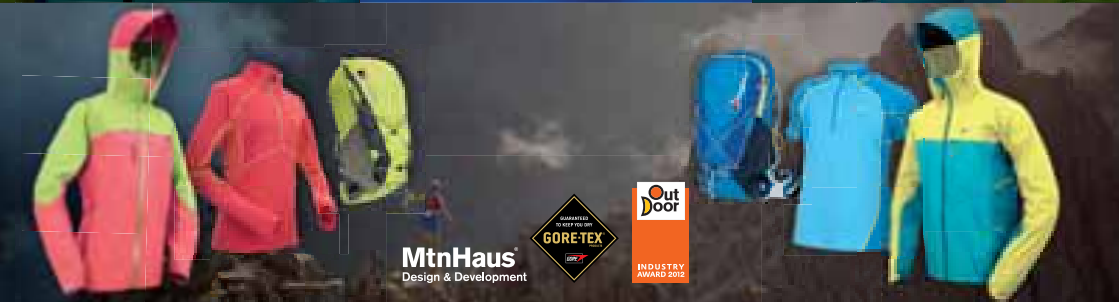


Wasserdichte
Ventilationsöffnungen

 **berghaus**
LIVE FOR ADVENTURE



Zwölf seitliche Ventilationsöffnungen
für gezielte Kühlung



MtnHaus
Design & Development



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0
www.sport-in.net

INHALTSVERZEICHNIS

SEKTIONSLEBEN

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Spenden - Einladung zur ordentl. Mitgliederversammlung	4
Geburtstage	6
Stellenausschreibung - Verkäufe	7
Buchvorstellungen	8
Stellenausschreibung -	
Vorstandsmitglieder	12
Vorstellung Pläne Bauabschnitt IIIb	13
Helfer gesucht - Sonnwendfeier	16
Vorstellung Alexander Bayerl	18
Stellenausschreibung - Streckenposten	19
Datenschutzerklärung	21

BERICHTE

Erster Weltkrieg hautnah	22
--------------------------	----

JUGEND

JDAV -Programm	29
----------------	----

TOUREN & KURSE

Ebner Joch	32
Montscheinspitze	35
Dolomiten Friedensweg	38
Seniorenwanderung	40
Wanderung Vilsalpsee	41
Pleisenspitze	42
Termine	44
Nurracher Höhenweg	46
Skitourenprogramm	48

FAMILIENGRUPPE

Winds of change	51
Termine	52
Winterfreizeit in der Jachenau	53
Winterspaziergang mit Schlittengaudi	55
Nikolauswanderung	56

KLETTERN

Plastikfieber	57
Europacup Kranj	58
Von der Halle an den Fels	60

KLETTERZENTRUM

Allgemeine Infos	61
------------------	----

GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle - Materialverleih	63
---	----

RINGSEER HÜTTE

Anmeldung / Übernachtungsgebühren	66
-----------------------------------	----

ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	68
Impressum	70



GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,



Stefan Moser
1. Vorsitzender

auch 2012 hat sich die Sektion in nahezu allen Bereichen erfolgreich weiter entwickelt und ist dabei weiter gewachsen. Alle neu beigetretenen Mitglieder möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich beim Alpenverein begrüßen – nutzen Sie die Möglichkeiten! Wie schon mehrmals angekündigt steht in diesem Jahr eine weitere weitreichende Weichenstellung für die Sektion an – der dritte und vorerst letzte Bauabschnitt hat begonnen und wird uns sicher in den nächsten beiden Jahren sehr intensiv beschäftigen.

Ingolstädter Alpenvereinszentrum entsteht

Der Antrag auf Baugenehmigung ist eingereicht, die neuen Vereinsräume und die Gestaltung des Außengeländes wurden von der Architektengruppe Ingolstadt (AGI) geplant (siehe Pläne) und die Vereinbarungen mit der Sektion Ingolstadt zum Einzug in die neuen Vereinsräume sind getroffen - am Baggerweg entsteht das neue „Ingolstädter Alpenvereinszentrum“ der beiden Ingolstädter DAV-Sektionen!

Mehr Sektionsabende

Eine weitere positive Begleiterscheinung der Kooperation zwischen den Sektionen sind mehr Sektionsabende und Vorträge im DAV-Vereinsheim. Ab Herbst wird es in der Regel jeden ersten Dienstag (Sektion Ingolstadt) und dritten Dienstag (Sektion Ringsee) im Monat einen Sektionsabend mit Vortrag im DAV-Vereinsheim geben – selbstverständlich offen für alle Alpenvereinsmitglieder.

Jahreshauptversammlung mit Nachwahlen

Am Dienstag, den 9.4.13, findet die Jahreshauptversammlung im DAV-Vereinsheim statt. Neben der Mitgliederehrung, den Resortberichten und mehreren Beschlüssen (siehe auch Tagesordnung) steht vor allem die Nachwahl zum Vorstand auf dem Programm – für die es (dank intensiver Suche) bereits Bewerbungen gibt. Ich würde mich sehr freuen Sie/Euch recht zahlreich bei der Versammlung begrüßen zu dürfen.

Nacht des Sports im Zeichen des Bergsports

Die diesjährige Nacht des Sports (Wahl SportlerInnen des Jahres) am Freitag, den 3.5.2013, im Festsaal des Stadttheaters steht ganz im Zeichen des Bergsports. Neben der Vorstellung der Sektion wird es um Sportklettern und die Erfolgsgeschichte DAV-Kletterzentrum gehen, als Showeinlagen stehen eine Kletter- und Slacklinevorführung auf dem Programm. Für die Wahl zur Sportlerin des Jahres ist unsere Athletin Chiara Clostermann nominiert – geben Sie ihr Ihre Stimme bei der IZ-Wahl und besuchen Sie die Nacht des Sports!

Helfer/innen für Sonnwendfeuer gesucht!

Jörg Waibel sucht tatkräftige und zahlreiche Unterstützung, um das Holz für das Sommer- Sonnwendfeuer am 21.6.2013 aufzuschichten – also Freiwillige vor!

Auch im Frühjahr und im vor uns liegenden Sommer bieten unsere FachübungsleiterInnen und TrainerInnen wieder ein abwechslungsreiches Bergsportprogramm für alle Könnerebenen und Altersgruppen an – nutzen Sie die angebotenen Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen/Euch noch viele schöne Frühjahrs-Skitouren, ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergsportjahr 2013 mit vielen unvergesslichen Touren mit der Sektion Ringsee.

Es grüßt Euch/Sie herzlichst

Stefan Moser
1.Vorsitzender

SPENDEN AKTION

Für den geplanten Bau der Jugendgruppenräume beim Bauabschnitt IIIb sind bei der Spendenaktion des DAV im November/Dezember 2012 insgesamt Spenden in Höhe von 3945 € eingegangen, die zu 100 % für Zwecke der Jugendarbeit verwendet werden.

Die Namen der Spenderinnen und Spender sind:

Elisabeth Ferstl-Rieger, Adrian Pusoas, Jürgen Hils, Heike Welsch, Thomas Plattschläger, Jan-Malte Sommer, Hayko Mayer, Elfriede und Robert Meierl, Dieter Spreng, Maximillian Hirschbeck, Daniel Meier, Andreas Baumeister, Zaecilia und Georg Greppmair, Heinrich Ponkraz, Heike Zalud, Hildegard und Josef Schwarz, Michael Zimmermann, Jürgen Adler, Dagmar Konrad, Helga und Arno Kraft, Michael Selbmann, Diederichs Lutz, Christoph Siegmüller, Klaus Sichelschmidt, Annemarie Roas, Berta und Wilhelm Zimmer, Ursula und Stefan Seidel, Anja und Frank Schmaljohann, Jaqueline Heller, Paul Zehetbauer, Karen Koch, Helga und Franz Schießl, Erwin Schimmer, Wolfgang Waldmüller, Eleonore Rapp, Dirk Mauermann, Johanna und Klaus Kirchbichler, Gregor Schäffer, Martin Schiefenhoevel, Tobias Müller-Marsell, Reinhold Krug, Richard-Herbert Wimmer, Doris Dumann, Dieter Hofmockel, Anna-Maria Noerdlinger, Günter Rieckert, Hubert Denkmaier, Gabriele und Martin Poplutz, Christian Walkusch, Brigitte und Ludwig Sendldorfer, Werner Welge, Prof. Dr. Franz Xaver Brunner, Annegret und Berthold Büdel, Karin Schulz, Christian Mitzel, Dr. Andreas Gifhorn, Michael Hilpert, Brigitte und Dr. Hermann Rothmund

Herzlichen DANK für die Unterstützung der Sektion!



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SEKTION RINGSEE e.V.

am Dienstag, den 9.4.2013

um 19.30 Uhr im DAV-Vereinsheim, Baggerweg 2

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

- 1.) Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
- 2.) Gedenken an verstorbene Mitglieder
- 3.) Wahl des/der Protokollführer/innen
- 4.) Genehmigung des Protokolls der JHV vom 20.3.2012
- 5.) Bericht des 1.Vorsitzenden und Ehrungen
- 6.) Geschäfts- und Tätigkeitsberichte der Ressortverantwortlichen 2012
- 7.) Neue Beitragsstrukturen ab 1.1.2014
- 8.) Vorstellung Pläne Bauabschnitt IIIb
- 9.) Bericht des 1.Schatzmeisters
mit Ergebnis 2012 und Haushaltsvoranschlag 2013
- 10.) Bericht der Kassenprüfer
- 11.) Entlastung der Vorstandschaft
- 12.) Bestimmung Wahlausschuss
- 13.) Nachwahl Vorstandschaft (2.Vorsitzende/r und 2. Schriftführer/in)
- 14.) Anträge
- 15.) Verschiedenes

Stefan Moser

1.Vorsitzender

Anträge an die Mitgliederversammlung sind schriftlich per mail:
stefan.moser@dav-ringsee.de bis spätestens 25.3.2013 an den
1. Vorsitzenden zu richten.





Geburtstage

Mai - August 2013

50 Jahre

Heilmann Annette / Schmidt Rupert / Achtnr Roland / Brettner Harald /
Baum Wolfgang / Fürsich Josef / Spenger Robert / Friedl Eva-Maria /
Hummel Isolde / Horsch Dorothea / Hanne Thomas / Riegg Maria / Diegel Erwin /
Diaz Cervantes Rufino / Blau Manuela / Behr Georg / Hesse Elke /
Pickl Johann / Tillmann Bernhard / Oechsle Annemarie / Ludwig Heike

60 Jahre

Ebensperger Josef / Haselbeck Gerhard / Süßbauer Hans /
Rabl Leonhard / Meier Gerhard / Schaeffler Franz

65 Jahre

Heindl Alfred / Loerch Wolfgang / Ober Anneliese / Kraft Helga / Seidel Stefan

70 Jahre

Walter Herbert / Müller-Marsell Stefan / Groß Theresia / Prestele Karlheinz

75 Jahre

Schwalm Hildegard / Schießl Helga

80 Jahre

Sichelschmidt Klaus / Hafner Ingelore

81 Jahre

Grams Hans / Reichert Helmut

82 Jahre

Selbmann Joachim

83 Jahre

Gaul Christa / Nickel Hildegard / Engel Marianne / Oswald Rudolf

84 Jahre

Nowak Kurt / Rauscher Jakob

85 Jahre

Regler Elisabeth / Sauer Lisl / Regler Hanns / Zosseder Alfons

86 Jahre

Schweiger Ludwig

87 Jahre

Trübswetter Wiltrud



STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen für die Unterstützung des Bistroteams eine/n Mitarbeiter/in auf 400 € - Basis.

Wir erwarten:

**freundliches, kundenorientiertes Auftreten,
eigenständiges Arbeiten und Flexibilität.**

Schriftliche Kurz-Bewerbungen

bitte per Mail an Jürgen Hils unter: juergen.hils@gmx.net

VERKAUFE:

**Robuste Leichtbergsschuhe HanWag GRÜNTEN Gr. 8 ½, 800 g
Neuwertig, Vollrindsleder – zwiegenäht mit Vibram – Sohle,
einmal getragen.**

Wegen unpassender Schuhgröße abzugeben.

Neupreis: € 229.-- - Abgabe für € 125.—

Franz Schöberl, 0841 83498 (19.00 – 21.00 Uhr !)



BUCHVORSTELLUNGEN

von Gerd Stiebert



Gerd Stiebert

Um 20 neue Touren hat Heinrich Bauregger seinen Klassiker **„Bayerische Hausberge“** erweitert. Er umfasst nun 100 Genusstouren zwischen Berchtesgaden und Füssen. Die Tourenbeschreibungen beinhalten Routenverlauf im Text und auf Karte mit ihren Variationen, die Schwierigkeit, Höhenunterschiede, Länge und Dauer. Die Anfahrt ist für Auto und öffentliche Verkehrsmittel beschrieben und die entsprechenden Wanderkarten sind aufgeführt. Die begleitenden Farbfotos zeigen herrliche Detailaufnahmen und oft auch das Gesamtgelände der Touren. Damit lässt es sich herrlich in die Sommersaison starten.



Bauregger: Bayerische Hausberge; 100 Genusstouren zwischen Berchtesgaden und Füssen + 20 neue Touren . Überarbeitete u. aktualisierte Ausgabe 2013; 192 Seiten; mit zahlreichen farbigen Fotos u. Karten-Skizzen; Bruckmann Verlag; 19,99 EUR



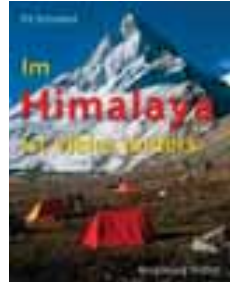
„Wüsten von oben“ – ein Traum vom einem Bildband. 15 Jahre lang fotografierte Georg Steinmetz für dieses Buch aus der Vogelperspektive. Sein kleiner, nur 40 kg schwerer Motorgleitschirm erlaubt es ihm, langsam und in niedriger Höhe über die entlegensten Wüstengebiete zu fliegen. Neben den dabei entstandenen atemberaubenden Bildern erklärt Steinmetz diese auf packende Art und Weise samt der damit verbundenen Abenteuer. So hatte er z. B. in China nicht für alle Provinzen Überflugsgenehmigungen bekommen. Und als er in einer Provinz ohne Genehmigung von Polizisten entdeckt wurde, flog er denen eben mal davon.

Steinmetz, Georg: Wüsten von oben; Ausgezeichnet mit dem ITB BuchAward 2013; 351 Seiten; mit zahlreichen Farbfotos; Verlag Frederking & Thaler; 59,00 EUR

Ende der 1960er Jahre hat der Extrembergsteiger und -kletterer und auch als DAV-Sicherheitsbeauftragter bekannte Pit Schubert zum ersten Mal das Himalaya-Gebiet bereist. Zunächst der Berge wegen, wurde er mehr und mehr auch ein Reisender zwischen den Kulturen. In diesem Buch berichtet er von den Menschen des Himalayas, deren Lebensweise, Kultur und Religion, er sammelte Kuriosi-

täten und Anekdoten. Natürlich kommen in seinen Essays auch die verschiedenen Aspekte des Bergsteigens im Himalaya nicht zu kurz. Mehr als 70 Reisen haben Pit Schubert in nahezu alle Regionen im und um den höchsten Gebirgszug der Welt geführt – zusammenge-rechnet hat er rund fünf Jahre seines nach wie vor bewegten Lebens dort verbracht. Nepal besuchte er bereits zu einer Zeit, als dieses Land für gewöhnliche Reisende noch vollkommen verschlossen war. Seine Fotografien dort entstanden in einem Zeitraum von mehr als 40 Jahren. Gemeinsam mit seinen Essays dokumentieren sie den einmaligen und für Europäer oft vollkommen fremdartigen Kul-turschatz in den Regionen am „Dach der Welt“. Mit der enormen Themenvielfalt ist Pit Schubert ein unterhaltsames und informatives Lese- und Bilderbuch gelungen, das einen umfangreichen Blick auf die Besonderheiten am Himalaya bietet.

Schubert, Pit: Im Himalaya ist vieles anders; 224 Seiten; mit zahlreichen Farbfotos, 1 farbigen Übersichtskarte; Bergverlag Rother, 39,90 EUR



Damit ihm die Ziele nicht ausgehen, hat sich Hans Kammerlander die „**Seven Second Summits**“ ausgesucht. Alle 14 Achttausender und über 50 Erstbegehungen hat er schließlich schon abgehakt. Nun war er am 23. Mai 2012 endgültig der erste, der alle zweithöchsten Gipfel der Kontinente bezwungen hat. Die Expeditionen auf alle diese Gipfel, die oft schwerer zu erreichen, viel einsamer und oft ungleich anspruchsvoller als die berühmten, bestens erschlossenen Großen sind – siehe K2 -, beschreibt Kammerlander neben dem Medienrummel, den es um die Besteigung des Mount Logan in Kanada gab. Im Mai 2009 meinte Kammerlander, den Berg bezwungen zu haben, dann stellte sich heraus, dass er auf dem unübersichtlichen Gipfelplateau den Hauptgipfel verfehlt hatte und auf einem ganze 34 Meter niedrigeren Nebengipfel angelangt war. So musste er die Tour auf einen sehr unwirtlichen Berg 2012 wiederholen.

Kammerlander, Hans: Seven Second Summits; Über Berge um die Welt; 264 Seiten; 77 Farbfotos, 1 Übersichtskarte; Malik-Verlag; 22,99 EUR



True Crime in den Alpen: Im August 1989 verschwindet ein kanadi-scher Profi-Eishockeyspieler beim Snowboarden auf dem Stubai-er Gletscher. Laut Tiroler Behörden hat er die Skipiste verlassen und ist beim Wandern verunglückt. Doch 14 Jahre später gibt das Eis die Leiche frei – mitsamt dem Snowboard, mitten auf er Piste, grässlich verstümmelt. „Der damals 23-Jährige war im freien Gelände mit sei-



nem Snowboard abgestürzt“, lassen die Behörden über die Presseagenturen verlauten und ermitteln nicht. Der Fall wird geschlossen. Die Eltern des jungen Kanadiers machen sich selbst auf die Suche nach der Wahrheit. Wie sie bald entdecken, ist dies nur eine von vielen Lügen, die über die Todesumstände verbreitet werden. Seither kämpfen sie gegen ein Dickicht aus widersprüchlichen Aussagen, krassen Ermittlungsfehlern und gegen menschliche Kälte. Wie starb der Mann tatsächlich? John Leake erzählt in seinem Buch **„Eiskalter Tod“** die packende Geschichte einer dramatischen Suche nach der Wahrheit, die bis heute von hochrangigen Beamten vertuscht wird. Nun bleibt nur abzuwarten, wie sie auf dieses Buch reagieren werden.

Leake, John: Eiskalter Tod - Unfall oder Verbrechen? 256 Seiten; Residenz-Verlag; 21,90 EUR



„Annemarie Schwarzenbach: Lorenz Saladin – Ein Leben für die Berge“ aus dem Lenos-Verlag. Wer ist Annemarie Schwarzenbach? Wer ist Lorenz Saladin? Annemarie Schwarzenbach war in den 1930er und 40er Jahren eine bekannte Schweizer Reiseschriftstellerin, die eng mit den Geschwistern Erika und Klaus Mann befreundet war, welche damals die Züricher Kulturszene bestimmten. Lorenz Saladin war einer der bedeutendsten Schweizer Expeditionsbergsteiger der 30er Jahre. Seine Reisen in den Kaukasus, den Pamir und den Tianschan dokumentierte er mit hervorragenden Fotos. Annemarie Schwarzenbach war fasziniert von diesen Bildern, aber auch von dem Mann, der auf dem Weg war, sich vom Arbeiter zum international renommierten Expeditionsleiter, Fotografen und Vortragsredner zu entwickeln. Sie selbst war keine Bergsteigerin, doch mit bemerkenswerter Einfühlungsgabe stellte sie das abenteuerliche Leben Saladins dar, dessen Leidenschaft für ferne Gebirge ihn schließlich in den Tod führte. Er starb im September 1936 nach der Besteigung des Khan Tengri im Tianschan mit einer russischen Expedition. Es war die Zeit, in der Bergsteigen und Expeditionen zu den Weltbergen vor allem von den Nationalsozialisten propagandistisch ausgeschlachtet wurden. Saladin stand politisch auf der Gegenseite: Als Kommunist konnte er mit russischen Expeditionen Gipfel besteigen, zu denen sonst niemand aus dem Westen Zugang hatte. Annemarie Schwarzenbach schildert das Leben und die Expeditionen Saladins mit großer Sachkenntnis, Einfühlungsvermögen und Bewunderung für seinen Mut und Unternehmungsgeist.

Schwarzenbach, Annemarie: Lorenz Saladin; Ein Leben für die Berge; herausgegeben und mit einem Essay versehen von Robert Steiner u. Emil Zopfi; 271 Seiten; mit Fotos; Lenos-Verlag, 12,90 EUR

„Der Träger war immer schon vorher da!“: Dies ist eine Geschichte des Wanderns, des Bergsteigens, des Alpinismus in den Alpen „von unten“. Nicht die Erstbesteigungen stehen hier im Vordergrund, denn vor den Erstbesteigern waren andere da: Bauern, Schmuggler, Hirten..... Und ohne diese wären die ersten „Gentleman-Reisenden“ gar nicht hinaufgekommen. Und es gibt wesentlich mehr Wanderer, die unten losmarschieren, also solche, die oben ankommen. Martin Krauß erzählt den Alpinismus neu „von unten“ – spannend, kenntnisreich und mit verblüffenden Funden.

Krauß, Martin: Der Träger war immer schon vorher da - Die Geschichte des Wanderns und Bergsteigens in den Alpen; 221 Seiten; Verlag Nagel & Kimche; 19,90 EUR



Seit zehn Jahren veröffentlicht der so beliebte Klettercartoonzeichner Erbse in jeder DAV-„Panorama“ einen neuen Comic-Strip. Nun gibt es sie alle zusammen im „10-Jahre-Panorama-Jubiläumsbuch“. In zeitlicher Reihenfolge sind die Comics nahezu vollständig in Farbe und mit Zusatzmaterial, wie dem „Hüttenwimmelbild“ und der Extrageschichte „Der alte Verteidiger wahrer Werte“ versehen. Ein Comic-Opus, das in keiner Boulderhöhle und in keinem Rucksack fehlen darf.



Erbse – Köpf, Eberhard: Rock'n Ratzefummel; Erbses Panorama-comics - 10 Jahre Zeichnen für den DAV; 78 Seiten; farbige Comics; Format 215 x 298 mm; Panico, 16,80 EUR

Viele weitere Wander- und Kletterführer sowie Karten haben wir bei uns in der Buchhandlung vorrätig, über die wir Euch vor Ort bei uns in der Kupferstraße gerne beraten.

Viele erlebnisreiche Bergtage wünscht Euch

Euer
Gerd Stiebert



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DRINGEND

Zwei neue Vorstandsmitglieder gesucht!

Bei der Jahresmitgliederversammlung am Dienstag, den 9.4.2013 stehen auch Nachwahlen zur Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Von der 7-köpfigen Vorstandschaft sind seit einem Jahr die Position der/des 2.Vorsitzenden und der/des 2.Schriftführerin nicht besetzt, was bereits zu Einbußen bei Qualität und Quantität der Vorstandsarbeit geführt hat.

Es ist erklärtes Ziel des DAV den Frauenanteil in Führungspositionen zu erhöhen – über interessierte Frauen freuen wir uns daher ganz besonders – es dürfen sich selbstverständlich aber auch viele Männer melden!

Neben der Teilnahme an den ca. 10 Vorstandssitzungen pro Jahr und der jeweiligen Ressortverantwortung erwartet euch viel Spaß, eine spannende Tätigkeit, eine kleine Aufwandsentschädigung und die Mitarbeit in einem engagierten Vorstands-Team.

Den neu zu besetzenden Vorstandspositionen (Dauer: bis Frühjahr 2015) sind folgende Ressorts/Aufgaben/Tätigkeiten zugeordnet:

2. Vorsitzende/r

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied; Betrieb der Ringseer-Hütte plus Zusammenarbeit mit Hüttenreferenten (aktuell Mani Peischl und Clemens Orth); Betrieb des Vereinsheims plus Leitung (aktuell Brigitte Hils); Planung und Durchführung von Vorträgen, Veranstaltungen und Sektionsabenden mit Unterstützung durch DAV-Geschäftsstelle

2. Schriftführer/in

Ressortverantwortung für Organisation und Abwicklung der Sektions-Mitgliederverwaltung mit Unterstützung der DAV-Geschäftsstelle;
Vertretung 1. Schriftführer



VORSTELLUNG PLÄNE

Bauabschnitt IIIb

Neben drei Jugendräumen für die Jugendgruppen der beiden Sektionen entstehen im OG des Neubaus zwei Räume für die beiden Sektionsgeschäftsstellen, ein Raum für den Materialverleih, ein Gruppenraum für die Sektion Ingolstadt sowie Toiletten und ein Technikraum. Nach Fertigstellung des Neubaus wird der Eingangsbereich zu den beiden Sektionsgeschäftsstellen und zum Vereinsheim vom bisherigen Eingang verlegt, durch den zukünftig nur noch der Zugang zum Kletterzentrum erfolgen wird.

Im EG des Neubaus entstehen darüber hinaus die neuen Sanitärräume des Kletterzentrums sowie ein neuer Lagerraum und ein Griffewaschraum.

Zum Abschluss des 3. Bauabschnitts soll zudem das gesamte Aussen Gelände überplant und neu angelegt werden. Neben der Anlage von Parkplätzen, einer Aussenbeleuchtung für das gesamte Gelände, soll der Biergarten neu gestaltet und mit einem Aussenboulderbereich und einem Spielplatz attraktiv gestaltet werden. Zudem entsteht auf dem ehemaligen Dirtbiker-Gelände ein attraktiver Aussenbereich für die Jugendgruppen beider Sektionen

Zeitplan:

Bis Herbst 2013
Herbst/Winter 2013/14
Frühjahr/Sommer 2014
Herbst2014/Winter2015
Frühjahr 2015

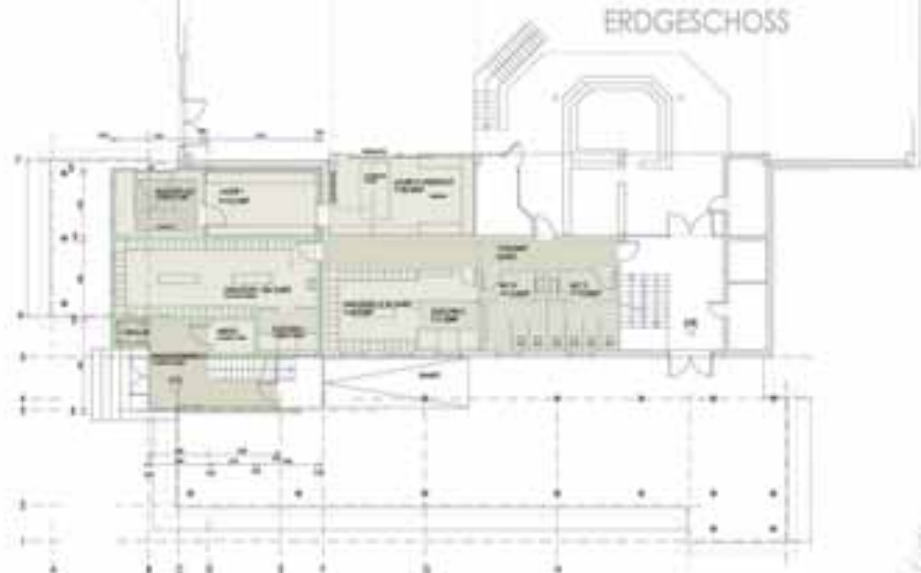
Erteilung Baugenehmigung
Ausschreibung und Auftragsvergaben
Rohbau
Aussengelände und Innenausbau
Fertigstellung und Eröffnung

Finanzierungsplan:

Geschätzte Baukosten
Finanzierung durch:

ca. 750.000
Eigenmittel, Eigenleistung, Spenden,
Zuschuss Stadt Ingolstadt,
Zuschuss Bayerischer Jugendring,
Zuschuss DAV,
Fremddarlehen Sparkasse Ingolstadt

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



SCHNITT 2/2



HELPER/INNEN FÜR AUFBAU SONNWENDFEUER GESUCHT!

Damit die Sommer-Sonnwendfeier
am Freitag, den 21.6.2013
stattfinden kann, werden
mehrere Helfer/Innen gesucht,
die Jörg Waibel beim Aufbau helfen.

INTERESSENTEN
melden sich zur
Terminvereinbarung
direkt bei Jörg Waibel,
Mobil: 0171/9233625

Herzliches Willkommen allen neuen Mitgliedern!

Im Jahr 2012 sind über 350 neue Mitglieder der Sektion Ringsee beigetreten, die nunmehr 4771 Mitglieder zählt. Im Namen der gesamten Vorstandschaft, allen FachübungsleiterInnen und Ressortverantwortlichen heiße ich alle neuen Mitglieder herzlich Willkommen und wünsche Ihnen/Euch viele schöne Touren, Aktivitäten und unvergeßliche Erlebnisse in der Sektion.

Stefan Moser
1.Vorsitzender

Sonnwendfeier

Freitag, 21. Juni 2013

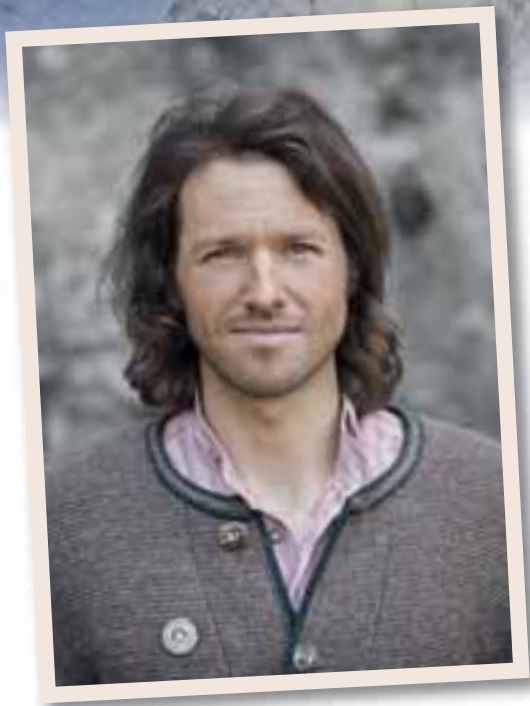
**Gegen 21.30 Uhr
entzünden wir das Feuer !**

**Für die Kinder organisieren
wir wieder Spiele !**

**Wir bieten ab 19.00 Uhr
traditionell wieder unsere
leckeren Steak- und Würstl-
semmeln an!**

**Wir freuen uns auf viele
Teilnehmer und hoffen auf
super Wetter...**





Alexander Bayerl

staatlich geprüfter Berg- und Skiführer
Diplom-Kaufmann (Univ.)
Coach und Trainer

www.alexander-bayerl.de

+49 (0) 175 157 35 27



ALEXANDER **BAYERL**

Liebe Bergkameraden,

nachdem mich an unseren heimischen Felsen die Faszination der Vertikalen in ihren Bann gezogen hatte, traf ich zwei Entscheidungen: ich wollte mich in allen Spielformen des Alpinismus entwickeln und als Führer vorangehen.

Seit vielen Jahren, erst als Gebirgsjäger und nun als Profiführer, darf ich meine Leidenschaft Bergsteigen beruflich ausüben. Zwei Dinge liegen mir besonders am Herzen: Menschen von den Wundern alpiner Lebensräume zu begeistern und ihnen zu zeigen, sich sicher und verantwortungsvoll darin zu bewegen.

Ich lade euch herzlich ein, gemeinsam mit mir nachhaltige Bergerlebnisse zu gestalten.

Alexander Bayerl



HALB MARATHON
INGOLSTADT 2013
 27. April 2013



Running
Kids

HÜRL

FitnessRun
& Walk

STRECKENPOSTEN

FÜR INGOLSTÄDTER HALBMARATHON

GESUCHT!

Beim Ingolstädter Odlo-Halbmarathon am **Samstag, den 27.4.2013** suchen wir Helferinnen die sich als Streckenposten zur Verfügung stellen und die Laufstrecke zwischen Kletterzentrum und Baggersee absichern.

Wegen der neuen Streckenführung benötigt SPORT IN als Veranstalter mehr Streckenposten. Die Sektion Ringsee hat sich bereit erklärt einen Streckenteil des Halbmarathon zu übernehmen.

Hierfür suchen wir insgesamt ca. 20 – 25 Helferinnen die am Samstag, den 27.4.2013 für ca. 3 Stunden (später Nachmittag) die Streckensicherung übernehmen. Als kleines Dankeschön gibt es ein Halbmarathon-Shirt und eine Brotzeit. Der Verein erhält für die Förderung des Sports eine Spende des Veranstalters von ca. 1.000,- – 1.500,- €.

**WERDE TEIL DIESER INGOLSTÄDTER SPORT-HIGHLIGHTS
UND STELLE DICH ALS STRECKENPOSTEN ZUR VERFÜGUNG!**

Anmeldungen mit Name, Anschrift, mail-Adresse und Telefonnummer bitte sofort per mail an: geschäftsstelle@dav-ringsee.de



INKLUSIVE

viva

- ☐ Edelstahl-Einbaubackofen (A)
- ☐ Glaskeramikfeld
- ☐ Flachsirnhäube
- ☐ Einbaukühlschrank (A+)

Küchen...

die begeistern!

noite®

KÜCHEN

Ohne Dekoration & Mischbatterie.
INKLUSIVE Essisch.

Die Küche

Team Kuhfeld GmbH

Oberer Grasweg 1 · 85055 Ingolstadt
Telefon (0841) 26 222 · Telefax (0841) 26 223
info@diekueche-in.de · www.diekueche-in.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

Küchenmaß: ca. 305 x 340 + 180 cm

3.998,-

ABHOLPREIS | Geschirrspüler gegen Aufpreis

Datenschutzerklärung

Der Deutsche Alpenverein (DAV) möchte seine Mitglieder darüber informieren, dass die von den Sektionen erhobenen Mitgliederdaten über persönliche und sachliche Verhältnisse (so genannte personenbezogene Daten wie Adressdaten, Geburtsdatum und Bankverbindungen) auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektionen wie auch der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereines e.V. gespeichert werden. Eine Verarbeitung oder Nutzung dieser Daten erfolgt ausschließlich für die Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektionen beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle, wie beispielsweise das Erstellen der Mitgliederausweise, den Versand der Mitgliederzeitschrift DAV-Panorama oder das Überprüfen des Versicherungsschutzes. Eine über diese Verwaltungszwecke hinausgehende Verarbeitung der Mitgliederdaten findet nicht statt.

Der DAV sichert zu, dass die Mitgliederdaten gemäß dem Stand der Technik der Datensicherheit von den Sektionen und der Bundesgeschäftsstelle des DAV verwaltet werden. Die Zugriffsrechte auf die Datenbestände sind auf das absolut erforderliche Maß eingeschränkt. Gegen unerlaubte Zugriffe von Außen haben die Sektionen bzw. die Bundesgeschäftsstelle des DAV die notwendigen Maßnahmen ergriffen.

Eine Übermittlung von Mitgliederdaten an Dritte, außerhalb des DAV, findet nicht statt. Dies gilt sowohl für eine Nutzung der Adressdaten für Werbe- oder Marketing-Zwecke wie auch für eine Übermittlung an Sponsoren oder Partner des DAV oder der Sektionen.

Der DAV sichert zu, die personenbezogenen Daten seiner Mitglieder vertraulich zu behandeln und nur für erforderliche Verwaltungszwecke zu verarbeiten. Zugriff auf personenbezogene Daten haben ausschließlich die mit der Datenverwaltung beauftragten Funktionsträger der Sektionen bzw. die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die Mitgliederdaten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen. Diese Mitarbeiter sind im Datenschutz unterwiesen und auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet.

Mitglieder des DAV können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei den Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Hierzu können Mitglieder sich schriftlich oder per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten des DAV wenden:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Mitglieder eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

ERSTER WELTKRIEG

hautnah...

Exkursion des Studienseminars Geschichte 2011/13 zur Dolomitenfront des Ersten Weltkriegs am Monte Pasubio.

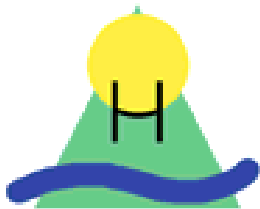
Im Juli 2012 unternahm das Seminar Geschichte der Ludwig-Fronhofer-Realschule unter Leitung seines Seminarlehrers Maximilian Schuster (Sektion Ringsee) eine Studienfahrt in die Dolomiten, um originale Schauplätze des Ersten Weltkriegs in den Alpen zu besuchen. Viel hatte man vorher ja schon gehört, schließlich ist man als Geschichtereferendar ja nicht ganz ahnungslos, was das Thema anbelangt. Im ersten Halbjahr dieses Schuljahres war der Erste Weltkrieg Stoff im Unterricht, und einige 9.Klassen besuchten auch die Abteilung Erster Weltkrieg im Armeemuseum Ingolstadt. Beste Voraus-

setzungen also, das Wissen zu vertiefen, nur eben nicht einfach in einem Museum, sondern in einem „Ecomuseo“ der Italiener am Originalschauplatz. Der Aufstieg zum Hauptkampfgebiet erfolgte durch die „Strada delle Gallerie“, der Weg der 52 Tunnel. Er wurde von den Italienern 1917 als Versorgungsweg für ihre Frontstellungen in diesem Gebiet gebaut, da der alte Weg in die Reichweite der österreichischen Geschütze geriet. Die Leistung der italienischen Ingenieure und Mineure allerdings begreift man erst, wenn man auf 1216m am Parkplatz diesen Weg beginnt, der auf 1928m Höhe an der Hütte „Rifugio Generale Achille Papa“ aufhört! Gerade bei unserem Wetter (Sonnenschein) eine schweißtreibende Erfahrung,



Energietechnik Hümmer GmbH

Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**

doch wir waren im Vergleich zu den Soldaten im Ersten Weltkrieg nur mit leichtem Gepäck unterwegs. Einige der Tunnel sind noch dazu mehrere hundert Meter lang und im Berg spiralförmig angelegt, so dass man im Inneren des Berges an Höhe gewinnt – eine seltene Erfahrung. Am Abend wurde viel über die Eindrücke des ersten Tages diskutiert, vor allem da vor dem Aufstieg noch das „Osario del Pasubio“, das Beinhaus im Tal, besucht wurde. An dieser Gedenkstätte liegen über 5200 Gefallene, welche auf dem Monte Pasubio ihr Leben ließen. Insgesamt waren es über 13.000, doch viele der Toten liegen heute noch auf oder im Inneren des Berges, welcher auch „Menschenmühle“, „Schlachtbank“ oder „Berg der 10.000 Toten“ genannt wird. Wäre all dies schon schrecklich genug, doch auch die Art der Erinnerungskultur in Beinhäusern in Italien ist uns sehr fremd gewesen, da es in Deutschland keine vergleichbaren Stätten gibt – so waren die Wände der engen Gänge im Beinhaus gefüllt mit den Knochen und Schädeln der Toten, was man an den gelegentlichen „Fenstern“ in die Wände hinein recht gut sehen konnte. Auch die Hütte ist eine Erwähnung wert, denn die heute so luxuriös wirkende Berghütte war im



Das Bike-Preis-Wunder!

Eine so gute Ausstattung gab's noch nie für diesen Preis!



BULLS

Copperhead 3
Modell 2013

- 7005 superlite triple-buttet Alu-Rahmen
- Shimano Deore XT 3x10 Speed
- Rock Shox Reba RL Dual Air 100mm
- Avid Elixir 5 hydr. disc 180/180mm
- Schwalbe Nobby Nic/Racing Ralph Evolution

Unglaubliche

999,-

Modell 2013 wieder verfügbar ab Mitte November 2012. Jetzt reservieren!



WILLNER

FAHRRADZENTRUM

www.willner-fahrrad.de

Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de

Ersten Weltkrieg ein Teil von „Klein-Mailand“, einer riesigen Barackensiedlung hinter der Front, genauer gesagt der Unterstand von Generale Achille Papa, dem befehlshabenden General der italienischen Truppen im Ersten Weltkrieg am Pashubio.

Am nächsten Morgen begann der Aufstieg zu den ehemaligen Frontstellungen der Italiener. Im dichten Nebel und absoluter Stille führte der Weg vorbei an Gedenksteinen, zerfallenen Schützengräben und Unterständen in Richtung Cima Palon, dem 2232m hohen Hauptgipfel des Bergstocks, in dem auch italienische Befestigungen über mehrere Stockwerke hinweg in den Fels getrieben wurden. Kurz vorher trafen wir auf eine zerfallene Kaserne aus den 1920er Jahren. Sie wurde vom italienischen Diktator Benito Mussolini errichtet, um eine Ehrenbesatzung in dieser „Zona sacra“, also heiligen Zone, unterzubringen. Dahinter liegen die Tunnelzugänge zur Bergfestung, welche wir auch betraten. Allerdings wussten wir da noch nicht, dass wir die nächsten 2-3 Stunden in den feuchten Stollen verbringen würden, denn kaum waren alle innen beim Erkunden der Gänge, Nischen und fauligen Überreste von Holzbetten etc., brach draußen ein Gewitter los. Durch Zufall hatte einer der Referendare Fackeln mitgenommen und so saßen wir anfangs noch recht amüsiert und

Witze reißend im Halbdunkel. Diese vergingen uns mit der Zeit allerdings, denn der wie Artilleriefueuer klingende und durch die Stollen rollende Donner, die in die Gänge drückenden Wolken, die Kälte und Feuchtigkeit sowie die aufgrund der Fackeln immer schlechter werdende Luft ließen ein intensives Erleben dieses Ortes zu, wie es kein Museum dieser Welt zu vermitteln mag. Dieser himmelweite Unterschied wurde uns in den Tunneln sehr bewusst, aber auch dass es für uns in dieser kurzen Zeit mit unserer modernen Kleidung schon unangenehm wurde – wie mag das dann vor 100 Jahren im Krieg hier tatsächlich gewesen sein?

Als das Gewitter vorbei war, brachen wir zum Gipfel auf und zu den vordersten Frontstellungen am sogenannten „Dente Italiano“. Diese italienische Befestigung wurde im Jahre 1916 von den nur in Rufweite





entfernten Österreichern bei der größten Minensprengung (55t Dynamit) des ganzen Ersten Weltkriegs mit- samt dem Berggipfel und den sich darin befindlichen „Feinden“ in die Tiefe gesprengt. Schweigend stiegen wir die zerfetzten Überreste des Berges hinab, um eine erloschene Kerze am Denkmal im Sprengtrichter, welcher noch deutlich sichtbar war, wieder anzuzünden. Die österreichischen Stellungen des „Dente Austriaco“ und die sich dort befindlichen Denkmäler wurden eher schweigend erkundet. Interessant war auch, dass ein Großteil der österreichischen Stellungen sehr gut erhalten war, von betonierten Schützengräben, Schießscharten bis hin zu Tunneln, welche so tief in die Erde hinabführten, dass wir trotz der notwendigen Aus-

rüstung wie Stirnlampen etc. irgendwann umkehrten, da es keinem von uns mehr geheuer war – zu groß war die Zahl der abzweigen-

den Tunnel und fauligen Stützbalken in der Tiefe des Berges. Ab diesem Punkt begannen wir den Rückweg zur Hütte, bei dem wir an mehreren Sammelstellen für die Überreste der „Helden“, welche für ihr Vaterland den Tod auf den „Feldern der Ehre“ fanden, vorbeikamen. Sollte ein Wanderer auf Knochen stoßen (und das kam bei uns sehr häufig vor), so kann er diese in Metallboxen, welche wie Briefkästen hinter einigen Denkmälern angebracht waren, einwerfen,



um sie zu „bestatten“. Auch ein „Triumphbogen“ aus den 1920ern auf dem Gelände eines Soldatenfriedhofes gehörte zu den denkwürdigeren Erfahrungen an diesem Tag.

Am nächsten Morgen stiegen wir über einen weiteren Versorgungsweg der Italiener, die „Strada degli Eroi“, die Straße der Helden, ins Tal ab. Auf dem Rückweg nach Ingolstadt besichtigten wir noch das rie-





Auch gab es viele Bewegungsmelder, so dass man beim Durchstreifen der Gänge oft plötzlich von Maschinengewehrfeuer oder Bombeneinschlägen aus Lautsprechern überrascht wurde. Ein Museum dieser Art war für uns alle auch neu, haben wir doch

sige Sperrwerk „Ex-Forte Belvedere / Werk Gschwendt“ auf der Hochebene von Folgaria, eine ehemalige österreichische schwere Artilleriefestung mit Panzerkuppeln. Darin untergebracht ist ein modern eingerichtetes Museum, welches mit wenigen Ausstellungsstücken, die aber gekonnt in Szene gesetzt wurden, bestückt ist. Beeindruckend waren die Beamerpräsentationen, bei denen in vielen Teilen der Festung originale Aufzeichnungen von Soldaten aus dieser Festung verlesen wurden (Luis Trenker diente ebenfalls in dieser Festung im Krieg).

bei uns zuhause in der Region nichts Vergleichbares.

Mit vielen Erfahrungen reicher, aber auch mit der Erkenntnis, dass wir zum Glück in paradiesisch ruhigen Zeiten in Europa leben und dass es dieses gemeinsame Europa zu bewahren gilt, damit nicht wieder derartige Kriege ausbrechen können, fuhren wir nach Hause.

M. Schuster





Christl
Ihr Bäcker

Zum Wandern ghört a richtige Brotzeit!

- 15 Brotsorten zur Auswahl
- **alle** Brotsorten nach hauseigenem Rezept
und mit hauseigenem Natursauerteig hergestellt
- wir verarbeiten **keine Fertigmischungen!!**

Münchenerstr. 73 • Regensburgerstr. 258
Zuchering-Karlskronerstr. 4 • Manching-Gesundheitszentrum



JDAV - PROGRAMM



der Jugendgruppen der Sektion Ringsee

KLETTERKURSE:

Die JDAV Ringsee bietet ständig Hallenkletterkurse für Kinder und Jugendliche an. Nähere Informationen zu Termine und Kosten finden sie im Internet unter www.kletterzentrum-ingolstadt.de und dort unter Kurse / Jugendkurse

JUGENDGRUPPEN:

Die Jugendabende finden im Jugendraum im Vereinsheim im 1.Stock des Kletterzentrums in verschiedenen Altersgruppen statt. Die Jugendabende dauern 1,5 Stunden. Wir bitten um Anmeldung!

JUGENDABENDE

Zwergeri

Ansprechpartner: Steffi Reeh

Samstags 11.00 - 12.30 Uhr

Affenbände (Jahrgänge 2000-2003):

Ansprechpartner: Heike Wunderlich

Freitag von 15.00 - 16.30 Uhr

- 15. März
- 12. April
- 26. April
- 10. Mai
- 8. Juni
- 22. Juni

Die kletternde Jugend 1 & 2

Die Gruppen sind für alle Kletterbegeisterten Kinder, die nach dem Kletterkurs unter Aufsicht mit gleichaltrigen weiterklettern möchten. Wir treffen uns regelmäßig unter der Woche zum gemeinsamen Klettern. Ab und an werden wir aber auch andere Aktivitäten für diese Gruppe anbieten.





Ferienwohnung „Zahmer Kaiser“ Reit i. Winkl

2 Schlafzimmer, großer Wohn- Essraum mit Doppelbettcouch, für 2 bis 6 Pers. Zentral gel., kinderfreundlich, Wandern, Schwimmen, Tennis, Golf, Skilauf. Preise für 2 Pers. 1 Woche, nach Saison von € 350,-- bis € 630,-- Inkl. Kurtaxe, Endreinigung, Wäsche, Schwimm-Card, MWSt., freie Fahrt am Dorflift, freie Loipen für DAV Mitglieder 15 % Vereinsrabatt

Weitere Fotos unter ["fewo-biller.de.tl"](http://fewo-biller.de.tl)

E. Biller, Herderstr. 25, 85055 Ingolstadt [Tel. 0841 9373213](tel:08419373213)

MetzgereiHuber

RICHARD



Wir lieben Qualität!

Münchener Straße 77 a
85051 Ingolstadt

TELEFON | 0841 73733
FAX | 0841 77220

info@partyservice-huber.de
www.feinkost-huber.de



- Voraussetzungen: absolvierter Vorstiegsskurs und Mitglied in der DAV Sektion Ringsee oder DAV Sektion Ingolstadt
- Halleneintritt wird von der Jugendkasse übernommen

Die kletternde Jugend 1 - für alle Kinder der Jahrgänge 1998 - 2002

- Dienstags 17.30 – 19.30 Uhr
- Ab 9 Jahren
- Anmeldung erforderlich bei Christian Aye

Bei Interesse bitte melden bei:

christian.aye@dav-ringsee.de oder simon.drescher@dav-ringsee.de

Die kletternde Jugend 2 - für alle Jugendliche ab 14 Jahren

- Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr
- Ab 14 Jahren
- Anmeldung erforderlich bei Markus Schreiber

Bei Interesse bitte melden bei:

Markus.Schreiber@dav-ringsee.de

Änderungen und weitere Fahrten im Internet!



JDAV Ringsee		
Christian Aye	0841 / 3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Simon Drescher		simon.drescher@dav-ringsee.de
Felix Holzhey		
Stefanie Amberg		steffi.reeh@dav-ringsee.de
Schreiber Markus		markus.schreiber@dav-ringsee.de
Wagner Daria		daria.wagner@dav-ringsee.de
Weitnauer Moni	0841 / 79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Wunderlich Heike	0151 / 18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de



Sa, 25.5.2013

ALPINE SPITZFINDIGKEITEN AM EBNER JOCH

-AUF DAS JOCH, DAS KEINES IST-

„Das Ebner Joch ist in Wirklichkeit ein Berg und kein Joch – ein ausgesprochen formschöner Berg sogar ...“ – So beschreibt der Alpinjournalist Harald Antes unser Gipfelziel, das als spitziger Kegel südlich des Rofanstockes, die Achenseefurche gegen das tief eingeschnittene Inntal abschließt. Obwohl etliche Höhenmeter niedriger als die prominenteren Nachbarn, ist das Ebner Joch im Gegensatz zu seinem etwas unzutreffenden Namen auch ganz und gar nicht „eben“.

Jedem Bergwanderer, der nun den allzu leichten Verlockungen voreiliger Fehlschlüsse unterlegen ist, werden spätestens vor dem durchaus respektablen

Anblick der latschenreichen Schrofenflanken die Augen dafür geklärt, dass eine Besteigung dieses Rofan-Vorpostens dennoch den Tribut einiger Schweißtropfen abverlangen wird. Doch wem die gleißenden Gletscher der Zillertaler Alpen einmal unversperrt zu Füßen liegen, wird sich für seine Mühen bestätigt sehen. Sollte das noch nicht genügen, so sei auf eine gemütliche Jausenstation verwiesen, die hoch über dem Inntal thronend, gewiss einige zusätzliche Schmankerl zu bieten hat.

Maurach am Achensee (974 m) verlassen wir zunächst auf einem Fahrweg bis zum obersten Ansatz des Schwemmkegels des Madersbaches, ehe uns ein Steig in vielen Serpentinien über

Podologische Fußpraxis

Ines Erben

Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Warzen

Unterstützung von Mykosetherapien

Nagelkorrekturspangen

Orthosen · Nagelprothetik

Fußmassagen

dessen tief eingeschnittenen Graben, steil zum Mauritzalm – Niederleger (ca. 1480 m) hinaufführt (ca. 1½ - 1¾ Std.). Dort queren wir eine teils bewaldete Hangrippe, ehe wir in der Einbuchtung einer begrünten Gasse unter der Gratverlängerung der Haidachstellwand, zu einer langen Traverse der steil abbrechenden Westflanke des Ebner Joches ansetzen. Auf dem „Heinrich-Huber – Steig“ steigen wir, begleitet von einem überwältigenden Achensee-panorama, durch Latschen über etliche Schuttreißen und Geröllfelder hinweg gemächlich, und zuletzt unter einer Felswand absteigend, hinauf zum Sattel zwischen dem Kirchenspitzen und dem Ebner Joch

(ca. 1800 m) (ca. 1½ Std.). Des- sen Gipfel ist nun zum Greifen nah, der in ca. 20 min. erreicht wird. Nach der wohlverdienten Rast steigen wir mit wunderbarem Blick nach Süden, steil durch Latschengestrüpp einen schrofigen Absatz hinunter zur Aussichtsloge Astenaualm (1482 m) (ca. 50 min.). Hier sei bereits aufgrund der einmaligen Lage eine Einkehr fällig, die ein Verweilen fast zu einem Muss werden lässt, bevor wir die bewaldeten Hänge des „Ebner Bergrs“, etliche Rinnen querend, zum Achensee-Plateau hinuntergehen. Nach einem wahrhaftigen „Gniabeißer“ lässt ein fast ebener Fahrweg unsere Rundtour auf den letzten Metern gemächlich ausklingen (ca. 1¼ Std.).

Gesamtgezeit: ca. 5¾ Std.

Höhenunterschied: ↑ 983 m (ohne Gegenanstiege)

Charakter / Anforderungen:

Jahreszeitlich bedingt durchaus anspruchsvolle Rundtour auf steilen, teils abschüssigen und schmalen Steigen; Absolute Trittsicherheit im steileren Schrofengelände, auch bei Schneelage erforderlich! Ausdauer und gute Kondition notwendig!

Anreise:

Fahrgemeinschaft(en) ab Ingolstadt nach Maurach, Dauer ca. 2¼ Std.

Treffpunkt:

Sa, 25.5.2013, Kletterzentrum, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben!

Hinweise:

Kurzfristige (Routen-)Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse oder schlechter Witterung möglich! Rutschige, baazige



Wege sowie bedeutende, aufgeweichte Schneereste durchaus zu erwarten (evtl. Spuranlage bzw. Einsinken, v. a. bei Querung von Rinnen und Schuttreißen möglich): „Heinrich-Huber – Steig“ somit unter Vorbehalt! Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Starke Sonnenexposition im südseitigen Abstieg, daher kräftige Erwärmung des Latschengürtels durchaus zu erwarten! Aufgrund der Steilheit bei Kniebeschwerden oder anderweitigen Gelenkproblemen abzuraten! Keine Einkehr vor Erreichen der Astenaualm! Teilnehmerbegrenzung auf max. 7 Personen!

Ausrüstung:

Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Brotzeit/Trinken; Kälteschutz (warme Jacken, Mütze, Handschuhe); Sonnenschutz, evtl. Regenschutz; Stöcke hilfreich (evtl. Gamaschen und Grödel)

Anmeldung:

Bitte bis spätestens 22.5.2013, telefonisch unter **08450/7300** oder per E-Mail unter se-ha@gmx.net;

Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadresse wg. Rücksprache!

Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!

Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl

Sa, 29.6.2013

FRÜHSOMMERLICHES STELLDICHEIN AN DER MONTSCHAINSPIITZE

-RASSIGE BERGEINSAMKEIT ZWISCHEN RISSTAL UND ACHENSEE-

Es gibt wohl nur wenige Regionen in den Nördlichen Kalkalpen, in denen die Diskrepanz zwischen den Interessen des Landschaftsschutzes und wirtschaftlicher Begehrlichkeiten so offensichtlich zu Tage treten als im Karwendel. Man denke nur an die Schutzverordnungen im „Alpenpark Karwendel“ und an den allsommerlichen Rummel um die Engalmen, durch den im krassen Widerspruch der Massentourismus mit seinen ganzen Auswüchsen dieses ansonsten wenig erschlossene Gebiet, tief im Herzen trifft. Doch angesichts gottlob verstummter Forderungen nach dem Bau einer Alpenstraße über das Lamsenjoch ins Stallental, muss man die derzeitigen Verhältnisse bereits als Erfolg zu schätzen verstehen. Denn trotz der bedenklichen Nähe zu den Busladungen Kaffee trinkender Fototouristen, gibt es sie noch – die stillen, einsamen Ecken, die nur darauf warten, von uns Bergsteigern als solche entdeckt, geschätzt und bewahrt zu werden. Eine davon ist die Montscheinspitze (2106 m), die als freistehender Felshöcker, neben dem Schafreuter das gras- und schrofenreiche

Vorkarwendel beherrscht. Dass deren Gipfel vergleichsweise nur wenig Besucher empfängt, ist wohl nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Besteigung den routinierten Alpinisten verlangt, der sich auch von einer ausgesetzten Kraxelei im fast II. Schwierigkeitsgrad nicht abschrecken lässt.

Der regen Betriebsamkeit an der Verkehrsader im Rißtal (1077 m) kehren wir über einen Ziehweg den Rücken, der uns in etlichen Windungen durch Wald, nach der Überquerung des Grabens des Hasentalbaches, zum Niederleger der gleichnamigen Alm (1266 m) führt (ca. 40 min.). Diesem folgen wir mit zunehmender Steilheit bis zum ausichtsreichen Rücken des Hasental – Mittellegers (1563 m) (ca. 50 min.), von dort sich ein Steig durch Almwiesen und lichten Wald zu einem begrünten Sattel (1825 m) oberhalb des Hasental – Hochlegers hinaufschraubt (ca. 50 min.). Nun wählen wir optional die lange, sonnige Querung der steilen Hänge des Satteljoches zur Plumsjochhütte (1630 m) (ca. 40 min.), oder wir sparen uns den Höhenverlust, in dem wir nördlich der Kuppe des Satteljoches auf einer unmarkierten Steigspur, direkt zum vom Plumssattel heraufzie-



henden Anstiegsweg zur Montscheinspitze hinüberqueren (ca. ½ Std.). Durch Latschen gelangen wir zunehmend in schrofiges Gelände, ehe wir über das Plumsjoch (1921 m) auf dessen Nordgrat hinab in die Montscheinsenke (1800 m) steigen. Dort leiten uns nunmehr Steigspuren steil durch Latschen den Gipfelaufschwung hinauf zum ausgesetzten Grat, von dem wir über eine abschüssige Rinne im Felsgelände und zuletzt über exponierte Schrofen den höchsten Punkt erreichen (ca. 1½ Std.). Beim Abstieg tasten wir uns vorsichtig über die Aufstiegsroute

hinab in die Montscheinsenke und kehren nach dem Gegenanstieg zum Plumsjoch zur gleichnamigen Hütte (1630 m) zurück, die mit einem fantastischen Panorama auf die Karwendelgrößen aufwarten kann (ca. 1¾ Std.). Hoch über dem Tobel des Plumsgrabens folgen wir einem Steig durch Wald, gemächlich absteigend zum Plumsalm – Niederleger (1423 m) (ca. ½ Std.), wo wir nach einigen Serpentinien auf einer Almstraße, zuletzt auf einer Pfadspur durch den „Loachwald“ zu den Hagelhütten (1077 m) zurückgeführt werden (ca. ¾ Std.).

Gesamtgezeit: ca. 7¾ Std.

Höhenunterschiede: ↑ 1344 m (inkl. Gegenanstiege), ↓ 1150 m

Charakter / Anforderungen:

Anspruchsvolle Bergtour mit Stellen im Schwierigkeitsgrad I+! Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie etwas Klettergewandtheit unbedingt erforderlich! Sehr lange, anstrengende Tour auf teils steilen Steigspuren im bröseligen Schrofengelände! Ausdauer und gute Kondition unabdingbar!

Anreise:

Fahrgemeinschaft(en) oder Bahn & Bus ab Ingolstadt Hbf zu den Hagelhütten
→ Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben

Hinweise:

Kurzfristige Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse oder schlechter Witterung möglich! Rutschige, baazige Wegpassagen wegen Schneeresten trotz Südexposition durchaus zu erwarten! Südexposition und Latschen → Wärme! Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Abschüssige, steile Gipfelrinne mitunter steinschlaggefährdet, daher Helm! Teilnehmerbegrenzung auf max. 4 Personen!

Ausrüstung:

Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Brotzeit/Trinken; Kälteschutz (warme Jacken, Mütze, Handschuhe); Sonnenschutz, evtl. Regenschutz; Helm!; Stöcke teils hilfreich;

Anmeldung:

Bitte bis spätestens 26.6.2013, telefonisch unter **08450/7300** oder per E-Mail unter **se-ha@gmx.net**;

Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadresse wg. Rücksprache!

Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!

Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl



Spangler-Touristik
... damit's ein schöner Urlaub wird

Mit Spangler die Berge genießen!

86633 Neuburg • Rosenstr. C 97 • Tel: 0 84 31 / 84 11 • 84 41
86633 Neuburg • Im Südpark 7 • Tel: 0 84 31 / 4 24 40
E-Mail: info@spangler.de • www.spangler.de

AUF DEM FRIEDENSWEG DURCH DIE DOLOMITEN

Der Friedensweg (Sentiero della Pace) ist ein langer Höhenweg durch die Südtiroler und Italienischen.

Er wurde Mitte des 20. Jahrhunderts auf Basis militärisch benützter Steige des Alpenkrieges, der alpinen Südfrent des Ersten Weltkriegs, angelegt und zählt zu den bedeutendsten historischen Weitwanderwegen im nördlichen Italien. Der Friedensweg deckt sich mit einigen Teilen der Höhenwege in den Dolomiten und hat eine Länge von etwa 500 Kilometern. Er ist eine natürliche Fortsetzung des Hauptkamms der Südalpen, der (Karnischen Alpen und der Ka-

rawanken). Er verläuft von den Sextener Dolomiten bis zum 150 Kilometer (Luftlinie) entfernten Stilfser Joch (Passo Stelvio) an der Schweizer Grenze und senkt sich unweit von Trient in das fruchtbare Etschtal und nach Kaltern hinab. Die Gipfelregion liegt teilweise weit über 3000 Meter.

Den Karnischen Höhenweg haben wir auf einer Sektionstour vom Kreuzbergpass bis zum Nassfeld im vergangenen Jahr erwandert. In diesem Jahr wollen wir den Friedensweg als Fortsetzung, vom Kreuzbergpass zum Lago Misurina begehen.

GEPLANTER TOURENVERLAUF:

Montag 16.09.

Anreise mit der Bahn und Bus nach Sexten
Aufstieg zur Bertihütte

Dienstag 17.09. Gehzeit ca. 8 Stunden

Bertihütte - Sextener Rotwand - Bertihütte

Mittwoch 18.09. Gehzeit ca. 9 Stunden

Über die Klettersteige Roghel und Gabriella zum Rif. Caducci oder Büllelejochhütte

Donnerstag 19.09. Gehzeit ca. 4 Stunden

Vom Rif. Caducci oder Büllelejochhütte über den Paternkofel zur Fonda Savio Hütte

Freitag 20.09. Gehzeit ca. 6 Stunden

Von der Fonda Savio Hütte Begehung des Sentiere Bonacossa und Rückkehr zur Fonda Savio Hütte

Samstag 21.09. Gehzeit ca. 8 Stunden

Abstieg zum Lago Misurina und Rückreise
Eventuell Monte Piano (Freilichtmuseum)

Sonntag 22.09.

Reservetag

Bei der Stundenangabe handelt es sich um ungefähre Gehzeiten für geübte Wanderer.

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist auf alle Fälle erforderlich.

Es muß die notwendige Kondition vorhanden sein, das komplette Gepäck mit der Tagesration an Getränk über mehrere Stunden zu schleppen!

Auf diesem Weg werden auch Tunnels, Kavernen, versicherte Steige und Klettersteige begangen, so dass eine Helmlampe, Helm und Klettersteigset unerlässlich sind.

Eine Vorbesprechung findet am Dienstag vor der Tour, 10. 9. 2013, um 19 Uhr im KLEZE statt.

ANMELDUNG

bis zum 15.Juli per mail oder Telefon
an Gottfried Schustek

0841/920931 oder 0179/3223052 oder goofy_DAV@gmx.de



SENIORENWANDERUNG

in der Hersbrucker Schweiz



Wir beginnen unsere Wanderung am Bahnhof in Rupprechtstegen und gehen zuerst entlang der Pegnitz, die wir bald über eine Holzbrücke queren und an fast senkrecht aufsteigenden Felswänden ins wildromantische Ankatal einbiegen. Durch das enge Tal führt ein mäßig steiler Pfad hinauf zur Andreaskirche, eine riesige Felsenhöhle, die in früheren Zeiten als Zuflucht- Und Kultstätte diente. Weiter verläuft der Weg abwechslungsreich durch den Wald und über Felder zum Weiler Raitenberg und über Kreppling nach Hohenstein. Die Burg Hohenstein, 634 m hoch auf einem Felsen gelegen, ist ein markantes Wahrzeichen des Hersbrucker Landes. Vom Turm aus genießt man eine einmalige Fernsicht und im Innenhof der Burg kann man einen Garten

mit verschiedenen Kräutern und Heilpflanzen bewundern. Nach einer Einkehr im Hohensteiner Hof wandern wir gemächlich immer leicht bergab auf ruhigen Straßen und gut befestigten Wanderwegen über Treuf und vorbei an Gries- und Harnbachmühle zurück nach Rupprechtstegen.

Tourenlänge etwa 13 km, Wanderzeit gesamt: 4-5 Stunden, Höhenunterschiede insgesamt 265 m, von Rupprechtstegen (376 m) anfangs steiler, dann mäßig steil bis Raitenberg (447 m), mäßig steil bis Hohenstein (580 m), steiler Aufstieg zur Burg (624 m). Rückweg: von Hohenstein gemächlich hinab zur Griesmühle (390 m), und wieder nach Rupprechtstegen zum Bus. Je nach Lust und Kondition kann sowohl die gesamte Strecke oder eines der beiden Teilstücke (Rupprechtstegen –Hohenstein oder Hohenstein- Rupprechtstegen) begangen werden.

Termin:

Mittwoch, 19. Juni 2013
(3. Mittwoch im Juni!)

Abfahrt:

7.30 Uhr Kletterzentrum,
7.40 Uhr Saturnarena

Anmeldung:

ab sofort bei Sepp Krammel
unter Tel.: **0841/75304** (keine
Anmeldung auf die Mailbox!!)

ZWEI HÖRNER , DREI SPITZEN UND ZWEI SEEN RUNDWANDERUNG UM DEN VILSALPSEE

14. Juni bis 16. Juni 2013

Die Berge um den Vilsalpsee sind von unten und oben schön anzusehen und der Weg von Gipfel zu Gipfel ist eine Augenweide für den Blumenliebhaber.

Der Aufstieg vom Vilsalpsee (1168m) zur Landsberger Hütte (1805m) ist der Auftakt für das Wanderwochenende in den Tannheimer Bergen und lässt sich in 2,5 Stunden bewältigen.

Der Samstag ist der "Triologie der drei Spitzen" gewidmet.

Landsberger Hütte-Steinkarspitze-Lachenspitze-Leilachspitze-Landsberger Hütte für konditionsstarke Bergwanderer, Gehzeit ca. 9 Stunden. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit im teilweise brüchigen Fels ist unabdingbar notwendig.

Die Umrundung des Vilsalpsees am Sonntag führt uns über die (nach der Leilachspitze) höchsten Hörner, Rauhorn 2240m und Geißhorn 2249m, um den See.

Von der Landsberger Hütte führt uns der Rundweg über den

Sattel zwischen Roter Spitze und Steinkarspitze weiter über die hintere Schafwanne auf das Rauhorn. Jetzt haben wir die Hälfte der Tagesrunde geschafft. Der Blick auf die tief unten liegenden Seen, Vilsalpsee und Schrecksee, lassen uns zur Mittagspause die Gehzeit von 4 Stunden vergessen. Nach einem kurzen Ab- und Aufstieg ist der Gipfel des Gaißhorn erreicht. Der nun folgende Abstieg zum Vilsalpsee ist leicht in 3 Stunden zu bewältigen.

Anmeldung bis 12. Mai bei Hannelore Gliedl 0841/920931 oder Hannelore_Gliedl@gmx.de



Sa/So, 20.7./21.7.2013

PLEISENSPITZE (2569 M)

-LANGE WEGE - STOLZER GIPFEL-

Steigt man von Scharnitz als Tagestour zum Gipfel der Pleisenspitze hinauf, so wird sie vielleicht manchem Bergsteiger als "a rechter Gniabeißer" in Erinnerung bleiben - erhebt sich doch dieser mächtige Eckpfeiler der Hinterautalkette 1600 m über dem Talbecken von Scharnitz und wacht mit seiner massigen Gestalt über dem Ausgang der drei großen Karwendeltäler. Unsere Tour auf die "Pleisen" wird sich allerdings ganz so lang und beschwerlich nicht gestalten. Denn trotz ihrer stattlichen Gipfelhöhe von 2569 m ist sie relativ einfach zu besteigen und in Verbindung mit einer Übernachtung in der Hütte des legendären „Pleisen- Toni“, des verdienten Erschließers dieses Gebiets, als angenehme 1½-Tagestour bequem und umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.

Vom Scharnitzer Bahnhof wandern wir unter den steilen, weit ausladenden Gratausläufern der Brunnsteinspitze, vorbei an der Pürzlkapelle, hinein in das sich mit steilen Talhängen zunehmend verengende Karwendeltal. Auf einem Steiglein steigen wir hinab in die Schieche Klamm zum tief eingegrabenen Karwendelbach und wechseln

die Talseite. Nach der Querung eines Grabens erreichen wir an der flach geneigten, bewaldeten Terrasse über der Klamm den Fahrweg zur Pleisenhütte (1757 m) (1½ Std.). Diesem folgen wir durch die zunehmend steiler werdenden Hänge der Labalehner in einigen Serpentin hinauf zur zwischen Lat-schen auf einem Ausläufer des Vorderen Pleisengrates thronenden Pleisenhütte (2 Std.). Am nächsten Morgen brechen wir dann auf durch Krummholz, vorbei an den Vorderkarhöhlen, in den Karboden des Vorderkars. Diesen umgehen wir an den Hängen des Hinteren Pleisengrates, an dessen Flanken wir durch Schutt und Gras auf den höchsten Punkt der Pleisenspitze (2569 m) gelangen (2¼ Std.). Den Gipfel verlassen wir wieder über die Aufstiegsroute zur Hütte, von der uns der Fahrweg wieder hinunter in das Wiesen- und Waldgelände der „Räut“ führt und weiter zum Schönwieshof.

Das enge, tief eingeschnittene Tal der jungen Isar folgen wir hinaus nach Scharnitz (4 Std.).



Gesamtgehzeiten: Sa ↑ ca. 3½ Std.; So ca. 6¼ Std.

Höhenunterschiede: Sa ↑ 793 m; So ↑ 812 m + ↓ 1605 (812 + 793) m

Stützpunkt:

Pleisenhütte, 1757 m (privat bewirtschaftet, 20 Schlafplätze)

Charakter:

Unschwierige Bergtour; Ausdauer, Kondition und Trittsicherheit (Schutt und Geröll sowie evtl. Schnee) unerlässlich

Anreise:

Bahn ab Ingolstadt Hbf nach Scharnitz (Bayernticket), Dauer: 4 Std. (inkl. Aufenthalt)

Treffpunkt: Wird noch rechtzeitig bekanntgegeben

Hinweise:

Kurzfristige Änderungen in der Tourenplanung wegen ungünstiger Verhältnisse, schlechtem Wetter oder Hüttenbelegung möglich; Große Sonnen- und Wärmeexposition am Gipfelanstieg wegen südseitiger Lage in freiem Gelände u. Latschenzone; Teilnehmerbegrenzung auf max. 4 TN! Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Rutschige Steige und Geröll bei Nässe;

Ausrüstung:

Unbedingt feste Bergschuhe, Regen- und Kälteschutz ratsam; Hütenschlafsack u. -schuhe; Verpflegung und (ausreichend) Getränke für unterwegs; ggf. Stöcke für den langen Abstieg angenehm; Sonnenschutz!

Anmeldung bitte spätestens bis 1.6.2013 bei Sebastian Haertl unter **08450/7300** oder per e-mail unter se-ha@gmx.net.

Gemeinsame Vorbesprechung zum Tourenwochenende am Mi, 17.7.2013 um 19.30h im Kletterzentrum.

Bitte möglichst um Anwesenheit, Ausnahmen in Einzelfällen nach Absprache!

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2012/13

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SKITOUREN / SKIBERGSTEIGEN

siehe Ausschreibung Skitourenprogramm

SKITOUREN-STAMMTISCH

Skitourenabende mit Fachvorträgen i.Z. mit SPORT IN und Staatl. gepr. Bergführer Alexander Bayerl
04.04.2013 Abschluss mit Bildern der Saison

LAUFTREFF

jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr - Treffpunkt: Kletterzentrum
Zeitraum: November 2012 - 25.4.2013 (Halbmarathon 27.4.2013)

RENNRADTRAINING

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr, Treffpunkt Kletterzentrum, Helmpflicht, Teilnahme kostenlos
Zeitraum: Mai - Oktober 2013: 1. Termin: Do 2.5.2013
Weitere Termine unter: www.dav-ringsee.de

Skilanglauf

13.-15.12.2013 Skilanglaufwochenende Waldmüller

Kletterfahrten

siehe Ausschreibung KLETTERN

Schneeschuhwanderungen / Bergwanderungen / Hochtour

8.-10.05.2013	Wandern rund um die Jachenau	Simak
25.05.13	Alpine Spitzfindigkeiten am Ebner Joch	Haertl
08./09.06.2013	Kaisertalwanderung	Eichinger
	Von Sparchen über die Kaisertaltreppen zum Hans-Berger-Haus (Übernachtung) evtl. Besteigung des Sonneck. Am zweiten Tag über Stripsenjoch u. Pyramidenspitze über die Vorderkaiserfeldenhütte nach Sparchen.	
18.05. - 07.06.13	Kultur und Trekking in Armenien	Schustek
14. - 16.06.2013	Rundwanderung um den Vilsalpsee	Gliedl
22.06.13	Auffrischung für Hochtourengeher: Wie war das noch mal? oder Was Sie schon immer noch mal üben wollten! Theorieteil : 09.00 - 17.00 Uhr Unkostenbeitrag: 10.--	Kleine
29.06.13	Frühsommerliches Stelldichein an der Montscheinspitze	Haertl
29.6 od. 30.6.2013	Bike and Hike am Achensee auf die Zunterspitze 1923m (Sonntagsspitze) - leichte MTB-Tour bis zur Gröbenalm auf Forstweg, zu Fuß zum Gipfel	Simak
20./21.07.2013	Pleisenspitze	Haertl



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2012/13

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

31.7. bis 10.8.2013	Bergwandern in den schottischen Highlands	Pöhler
02. - 04.08.2013	Zugspitztour Von Garmisch aus durch die Partnachklamm zur Reintalangerhütte (Übernachtung) zum Partnachsprung. Am zweiten Tag Aufstieg zur Knorrhütte, (Gepäck erleichtert), weiter Aufstieg zur Zugspitze u. zurück zur Knorrhütte (Übernachtung). Am dritten Tag Abstieg über Ehrwald u. mit der Außerfernbahn zurück nach Garmisch	Eichinger
02. - 04.08.2013	Auf dem Normalweg zum König Ortler (FT)	Unkostenbeitrag: 30.-- Kleine
06. - 08.09.2013	Nurracher Höhenweg	Schustek
14./15.09.2013	Zillertal - Schlegeisspeicher Vom Schlegeisspeicher zum Friesenberghaus, Besteigung des Peterköpfe (Steinmännchenfeld), Abstieg u. weiter Aufstieg zur Olperer Hütte (Übernachtung). Am zweiten Tag durch das Schrammachkar zum Pfitscher-Joch-Haus. Abstieg durch den Zahmen Grund (Weg von Venedig) zum Schlegeisspeicher.	Eichinger
16.-22.09.2013	Auf dem Friedensweg durch die Dolomiten ACHTUNG weitere Termine auf unserer Homepage: www.dav-ringsee.de -> Wandern und Bergsteigen	Schustek

Familiengruppe

Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

Seniorenwanderungen

19.06.13	Hersbrucker Schweiz Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Sepp Krammel durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!	Krammel
----------	--	---------

Sektionsabende

16.04.13	evtl Schitourenrückblick	N/N
14.05.13	Exped-Kader 2012	Alexandra Albert
16.07.13	Hoagarten Bayerische Musik im Biergarten Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!	Pöhler

WICHTIGE TERMINE

09.04.13	Jahreshauptversammlung	Moser
21.06.13	Sonnwendfeier: Grillen - Ratschen - Lagerfeuer	Pöhler



NURRACHER HÖHENWEG

06.09. bis 08.09. 2013

Hüttenanstieg von St.Ulrich am Pillersesee 4,5 Std. über das Wehrgrubenjoch, 1300 m

Vom Ortsteil Weißleiten führt eine kurze Schotterstrasse ins Lastal. Parkmöglichkeit.

Auf der östlichen Seite des Lastales auf dem markierten Steig flach durch den Wald und über das Bachbett. Nun etwas steiler werdend über einen ausgeprägten Latschenkamm und durch lichten Wald zu einer Jagdhütte. An dieser vorbei, eine Rinne querend und steil aufwärts in das Geröllfeld unter die sogenannte Schneegrub'n bis zur Weggabelung bei einem grossen Stein. Hier den Wegweisern zur Hütte folgend in östlicher Richtung zum Beginn der Ulricher Grube. Durch faszinierende Karstformationen auf das Wehrgrubenjoch. Weiter nach Norden über steil abfallende, drahtseilversicherte Felsstufen in die Gr. Wehrgrube absteigen.

(ACHTUNG: SCHNEEFELDER BIS IN DEN SOMMER)

Durch die Wehrgrube in nördlicher Richtung, die Hütte immer im Blickfeld. Zuletzt leicht ansteigend zur Hütte.

Im Bereich der Schmidt-Zabierow Hütte bieten sich mehrere Gipfel zur Ersteigung an:

Gr. Ochsenhorn, 2511m

"Nordwestflanke", Normalweg, Trittsicherheit erforderlich
2,5 Stunden ab Hütte.

Der höchste Gipfel im Loferer Steinberg.

Von der Hütte in östlicher Richtung in ca. 1 Std. auf Weg Nr. 613 in die Kl. Wehrgrube, bis zur Abzweigung am Beginn der Nordwestflanke.

Auf dem gut markierten Steig westseitig des schwach ausgeprägten Grates bis kurz unter den Gipfel.

Auf der nördlichen Seite eine steile Rinne querend zum Gipfel.

Gr. Reifhorn, 2486m

"Michael Stainer - Weg", Trittsicherheit erforderlich
2 Stunden ab Hütte.

Markanter, schön geformter Gipfel. Von Lofer aus optischer Mittelpunkt des einprägsamen und viel fotografierten Dreigestirns im Loferer Steinberg. Über den Normalweg von der Hütte aus leicht zu erreichen.

Von der Hütte in wenigen Minuten ostseitig auf Weg Nr. 613 in Richtung Kl. Wehrgrube bis zur Abzweigung. Auf dem gut markierten Steig erst nordwestseitig des Nordostgrates des Reifhorns ansteigen. Der Steig wechselt wenig später unter der sogenannten "Nasn'n" auf die Nordostseite und führt über die Nordostflanke ins Weinschartl (zum Teil drahtseilversichert).

Von hier erreicht man südlich haltend den höchsten Punkt des Gr. Reifhorns, sowie nördlich den kreuzgeschmückten Gipfel des Kreuzreifhorns, in wenigen Minuten ohne Schwierigkeiten.

Klettersteig "Nackter Hund"

von Hütte zu Hütte 3-4 Std.

Mit zum Teil recht kräftigen Wandstufen wartet der als Klettersteig versicherte Südostgrat des Gr. Hinterhorns auf.

Von der Hütte durchwandert man erst die Gr. Wehrgrube um zuletzt drahtseilversichert ins Wehrgrubenjoch zu gelangen. Den Gratrücken nach Westen verfolgt man wenige Minuten bis zum Beginn des Klettersteiges.

Der Gipfelaufbau des "Nackten Hundes" wird auf seiner steilen Nordostseite über Bänder in die markante Scharte "Heinrich und der Löwe" umgangen.

Drei senkrechte Wandstufen gilt es zu überwinden, bis sich der Grat wieder zurücklegt und man über leichteres Gelände den Gipfel des Gr. Hinterhorns erreicht.

Nurracher Höhenweg

Der Hauptaugenmerk unserer Tour in die Loferer Steinberge ist der Nurracher Höhenweg!



Er wird als einer der schönsten Höhenwege in den Nordalpen gehandelt und erschließt acht Gipfel (einschließlich Breithorn) der westlichen Hälfte der Loferer Steinberge.

Es ist ein langer, anstrengender, dafür aber meist recht stiller Weg zwischen 2000 und 2500 m Höhe, mit prächtiger Rundsicht, bei Hitze eine Durststrecke und bei Gewitter gefährlich!

Er erfordert sehr gute konditionelle Verfassung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit in teilweise exponiertem Gelände.

Wer sein Gepäck sinnvoll begrenzt, wird an schönen Herbsttagen von diesem Höhenweg ein einzigartiges Erlebnis mit nach Hause bringen.

!!! Kein Wasser am gesamten Wegverlauf !!!

Gipfel und Wegverlauf Ost → West, Zeit insgesamt: 10 bis 12 Std.
An einigen exponierten Stellen drahtseilversichert.

Schmidt-Zabierow Hütte (1966m),	
Breithorn (2413m),	2 Std.
Hinterhorn/Mitterhorn (2506m),	1,5 Std.
Ulricher Nieder (2315m),	20 Min.
Östl.Rothorn (2402m),	1 Std.
Gr.Rothorn (2409m),	10 Min.
Schaflegg (2175m),	1 Std.
Seehorn (2155m),	1 Std.
Ulrichshörndl (2050m),	30 Min.
St.Ulrich am Pillersee (850m),	2 Std.

Eine Vorbesprechung findet am Dienstag vor der Tour,
03. 09. 2013, um 19 Uhr im KLEZE statt.

ANMELDUNG

bis zum 15.Juli per mail oder Telefon an Gottfried Schustek
0841/920931 oder 0179/3223052 oder goofy_DAV@gmx.de



Skitourenprogramm / Termine Winter 2012/2013

Termin	Ziel/Gebirge	Schwierigkeit	Hm/Zeit	Führer/in Anmeldung
APRIL 13				
13.4.2013	Pleisenspitze	Karwendel, lange Skitour in einfachen Gelände	-1600 hm 5 1/2 h	Gmelch
19.-21.04.2013	Saisonabschluss	je nach Schneelage	schwer 1500hm 5-6 h	Moser

Allgemeine Hinweise zu den Ski(hoch)touren der Sektion Ringsee:

- # Alle von der Sektion Ringsee angebotenen Ski(hoch)touren werden von ehrenamtlich tätigen und vom DAV geprüften Trainern C-Skibergsteigen und/oder B-Skiihochtour eigenverantwortlich durchgeführt
- # Bei allen angebotenen Touren handelt es sich um offizielle Touren (Führungstour: FT oder Gemeinschaftstour: GT) der Sektion Ringsee mit entsprechendem Versicherungsschutz
- # Die telefonische oder schriftliche (email) Anmeldung zu den einzelnen Touren erfolgt direkt bei dem/der jeweiligen Führer/in
- # Mit der Anmeldung ist die jeweils festgelegte Anzahlung direkt an den/die jeweilige Führer/in zu leisten
- # Ein Rücktritt von der verbindlich gebuchten Tour ist nur in begründeten Ausnahme-Fällen möglich (Insbesondere schlechtes Wetter ist kein Rücktrittsgrund!); über die Rückzahlung der Anmeldegebühr entscheidet der/die jeweilige Führer/in je nach entstandenen Kosten
- # Für jede Tour kann der/die jeweilige Führer/in eine Führer-Gebühr im Rahmen der geltenden Honorarordnung der Sektion Ringsee festlegen; Diese ist direkt an den/die Führer/in zu bezahlen"
- # Über die Teilnahme an einer Tour bzw. die Durchführung entscheidet ausschließlich der/die jeweilige Führer/in in eigener Verantwortung
- # Nichtmitglieder können an bis zu max. 2 Touren (insbesondere Schnupperangebote, Einsteigerwochenenden) teilnehmen - danach ist die Mitgliedschaft im Alpenverein zwingend erforderlich
- # Fehlende Ausrüstung kann zu den üblichen Leihgebühren bei der Sektion Ringsee oder bei SPORT IN ausgeliehen werden



INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber ■ sicher ■ kostensparend
- komplett aus Kunststoff

KESSEL

www.kessel.de

Wärme und Behaglichkeit aus Meisterhand

DER OFEN BAUER
DIETER STOLL

- KACHELÖFEN
- ÖFEN UND HERDE
- KAMINÖFEN
- ALKOHOLÖFEN



Öffnungszeiten:

Mo.: 9.30–18.00 Uhr
 Di.–Do.: sind wir für unsere
 Kunden unterwegs
 Fr.: 9.30–18.00 Uhr
 Sa.: 9.30–13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Hechtenstraße 142 · 86633 Neuburg/Donau
 Tel.: 0 84 31 - 64 78 40 · www.der-ofen-bauer.de



WINDS OF CHANGE!

Das neue Jahr ist schon wieder einige Wochen alt u. bei der Familiengruppe tut sich einiges.

Nicht nur, dass das Kinderklettern mit Schnupper- und Fortgeschrittenen-Klettern, wie auch ein Kletterkurs in der Halle voll im Gange sind - nein, auch draußen sind wir schon wieder unterwegs. Bereits beim Rodeln im Bayerwald und unserem Winterlager in der Jachenau. Hier gab es heuer nach etlichen Jahren ein Novum. Zum aller ersten male in der Geschichte der Maximäuse war der Hüttenlift inkl. Liftstüberl nicht in Betrieb bzw. geöffnet. Tja, so wichen wir einfach zum Skifahren nach Lengries aus. Aber dazu mehr im Bericht von Claudia.

Auch innerhalb der Familiengruppe tut sich einiges. In 2012 haben Karin u. Michael die Minimäuse u. auch das Kinderklettern übernommen. Altersbedingt durch meine Kinder werden auch die Simak's immer mehr zum Auslaufmodell im Bereich der Familienarbeit. Was

aber nicht heißt, dass es nicht weiter geht. Michael Kilchert hat sich bereit erklärt die Rolle der Obermaus zu übernehmen. Konkret heißt dies, dass Michael und ich in 2013 die Obermäuse spielen und Michael dann 2014 der alleinige „Mäuse-Chef“ wird/ist. Tja, die Zeit dreht sich einfach weiter und aus den Kindern werden Jugendliche mit ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen. Und da ist halt Wandern nicht mehr so gefragt. Damit geht für Nicole und mich eine schöne Zeit zur Neige. Ich bleibe euch ja noch mit den „Jungsenioren“ erhalten.

Nachstehend findet ihr wie immer unsere Termine und wie ein paar Berichte über unsere Aktionen. Ansonsten wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen und bei unseren Touren.

Im Namen aller Familiengruppenleiter,
Eure noch Obermaus

Roger

Ansprechpartner

Minimäuse	Altersgruppe 5 - 9 Jahre	Karin + Michael Kilchert	08456/967638 familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Midimäuse	Altersgruppe 7 - 11 Jahre	Tina + Pit Wastl	08459/330063 familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Maximäuse	Altersgruppe 10 - 14 Jahre	Nicole + Roger Simak	0841/43961 familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Klettermäuse	Altersgruppe 10 - 14 Jahre	Uli + Hanno Krämer	08405/925547 klettermaeuse@dav-ringsee.de

TERMINE 2013

Datum	Leiter	Alter	max.	Anm.Termin	Aktivität	Info
12.04.13	Hensel	Eltern der Fam. Grup.	6P	bis 09.04.13	17:00 - 20:00 Uhr Vorstiegs-Kurs im im Kleze, Voraussetzung Toprope-Schein	bitte anmelden unter hensel98@mnet-mail.de
14.04.13	Wastl	ab 6	25P	01.-07.04. ab 19.00	Wanderung Voralpen	Anmeldefrist beachten
14.04.13	Kilchert	ab 4	25P	ab 18.03., 19:00	Jägersteig in Dollnstein	bitte anmelden
19.04.13	Hensel	Eltern der Fam. Grup.	6P	bis 09.04.13	17:00 - 20:00 Uhr Fortsetzung Vorstiegs-Kurs im Kleze, Voraussetzung Toprope-Schein	bitte anmelden unter hensel98@mnet-mail.de
26.04.13	Hensel	Eltern der Fam. Grup.	6P	bis 09.04.13	17:00 - 20:00 Uhr Fortsetzung Vorstiegs-Kurs im Kleze, Voraussetzung Toprope-Schein - Termin für Scheinabnahme wird im Kurs vereinbart	bitte anmelden unter hensel98@mnet-mail.de
03.-05.05.13	Krämer	ab 9	20P	09.04., 19:00	Klettern, Wandern, Campen Fränkische Schweiz, Allersdorf	bitte anmelden
8.-10.5.13	Simak	Erwachsene	14P	Sofort	Wandern in der Jachenau für Mamas u. Papas (Mi.-bis Fr.-Abend)	bitte anmelden
19.05.13	Kilchert	ab 4	25P	ab 22.04., 19:00	Wandern im Altmühltal	bitte anmelden
30.5.-1.6.13	Simak	ab 10	22P	ab 18.12., 20:00 Uhr	Nicoles u. Rogers Abschiedstour in die Fränkische Schweiz - Übernachtung in der Juhe Pottenstein	Voll !!!
07.07.13	Hensel	ab9	15P	bis 01.07.13	14:00 - 17:00 Uhr Klettern am Kletterturm, bei schlechtem Wetter im Kleze	bitte anmelden unter hensel98@mnet-mail.de
26.-28.7.13	Simak	ab10	16P	06.05., 20:00	Bike and Hike in der Jachenau	bitte anmelden

HINWEIS!!!

Da zum Redaktionsschluß noch nicht alle Termine vorlagen, lohnt sich hin u. wieder ein Blick auf unsere Homepage.

11. - 13.01.2013

WINTERFREIZEIT IN DER JACHENAU

mit den Maxi-Mäusen

Michaela mit Kilian + Quirin, Michael + Jakob, Claudia + Hannah, Andrea + Andreas, Roger + Thomas, Jochen + Felix.

Gleich zum Jahresbeginn machte sich die Familiengruppe mit Roger und den Maxi-Mäusen samt Eltern nochmal auf, ein Skiwochenende in der Jachenau zu verbringen. Bis zum Schluss blieb es spannend, ob denn auch wirklich genug Schnee liegen würde – denn seit wir nun die Winterfreizeit in der Jachenau verbringen – wir hatten immer Glück mit dem Schnee. Nur heuer verließ uns das Roger'sche Wetterglück – der Schnee reichte einfach nicht aus. Der „antiquarische, Dieselmotor betriebene“ Lift hatte geschlossen und leider gab es dann auch nicht mal einen lecker Lifthäusl-Kuchen. Trotzdem war die Laune gut, die Kids – teilweise schon Teens – hatten ihren Spaß und es war mitunter interessant zu beobachten, welch eingeschworenes und vertrautes Team sich hier über die Jahre gebildet hatte.

Am Freitag also war Ankommen, Lager beziehen und Brotzeiten. Klar, unsere mittlerweile zum Teil „Super-Ski-Hasen“ wollten „auf dem Berg“ Skifahren – also nach Lenggries auf's Brauneck – Hugh – sie hatten gesprochen und so wurde das dann auch

am Samstag gemacht. Nach dem Frühstück ging's nach Wegscheid. Das Wetter verwöhnte uns überhaupt nicht. Es war grau und schneite immer wieder. Die Sonne ließ sich leider auch den ganzen Tag nicht blicken. Macht nix. Den heißen Skifahrern tat das keinen Abbruch. Nach 2 Abfahrten teilten wir uns in 2 Gruppen - Roger u. Michael übernahmen Jakob, Thomas u. Quirin. Andrea und ich waren mit Hannah, Kilian (Ski) und Andreas (Snowboard) unterwegs. Es ist echt erstaunlich, wie sich der Fahrstil der Kids in den letzten Jahren verbessert hat. Sie sind jetzt echt flott, sportlich und sicher unterwegs. Toll anzuschauen. Legen schon einen „heißen Ski“ in den Schnee.

Die Liftkarte wurde auf alle Fälle bis zum Schluss ausgefahren. Zufrieden und „rotbackig“ dann rein ins Auto und los. Roger fuhr vor mir her – und ich dachte mir noch – „was macht der denn für Kunststücke – bremst nur hinten rechts“. Tja, das waren keine Kunststücke, sondern eine eingefrorene Handbremse. Irre – sieht das komisch aus. Blieb nur noch der





Anruf beim ADAC –Pannendienst . Der Helfer kam dann auch nach 45 Min., befreite Roger von seinem „Handicap“, klopfte die Handbremse frei und so konnten wir doch noch alle unser Abendessen zusammen im Gasthaus Jachenau genießen.



Am Sonntag nach dem Frühstück wurde die Hütte geputzt, jeder half mit, denn eigentlich wissen ja jetzt schon alle, was zu tun ist nach einem Hüttenaufenthalt. Schön war's wieder und eigentlich darf ich gar nicht dran denken, dass es das Letztmal gewesen sein soll. Obermaus Roger „bitte bitte noch weiter die Winterfreizeit gestalten“ – ich kann nur für Hannah und mich sprechen – auch wenn die „Teenies“ im Sommer der Familiengruppe fernbleiben, denn Wandern gehört zum momentanen Zeitpunkt einfach nicht in die Kategorie „Lieblingsbeschäftigung eines Teens“ Im Winter stehen sie dann wieder parat mit ihren Brettern und wollen auf die Hütte. Sie sind damit groß geworden und werden's vermissen.

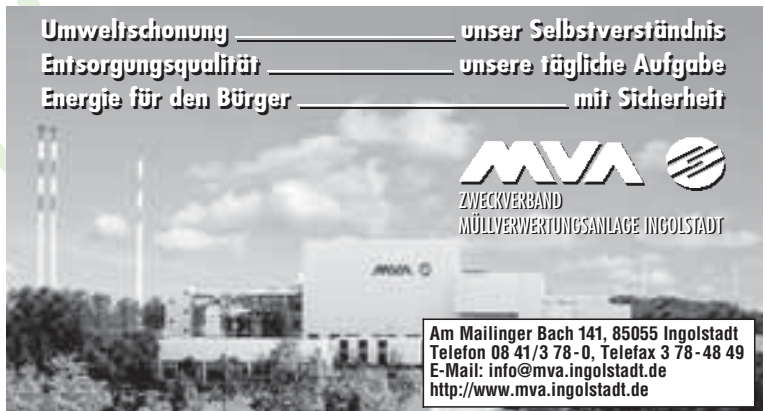


Vielen Dank auf alle Fälle an Roger für's wieder mal Organisieren und es waren wirklich wunderschöne Tage auf der Ringseer Hütte.

Claudia Keller

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis
Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe
Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit

MVA 
ZWECKVERBAND
MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT



Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49
E-Mail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>

WINTERSPAZIERGANG MIT SCHLITTENGAUDI

Unsere diesjährige Rodelwanderung sollte uns eigentlich auf die Riesenhütte in Frasdorf führen, doch laut Internet waren die Schneeverhältnisse nicht mehr rodeltauglich.

Also suchten wir eine Tour, deren Startpunkt schon auf einer schneesicheren Höhe liegt.

So blieb auf die Schnelle nur der Spitzingsattel mit seiner Firstalm. Unser Treffpunkt war der Parkplatz.

Mit unseren Schlitten im Schlepptau marschierte unsere Gruppe mit etlichen gleichgesinnten uns unbekannten Familien den Berg hinauf.

Trotz anfangs dichtem Schneetreiben ließen es sich unsere Kids nicht nehmen vorneweg zu sausen, um dann immer wieder einige Meter bergab zu fahren. Ab und zu unterbrochen wurden wir vom Unimog der Hüttenwirte, der den Neuschnee vom Weg räumte, so dass die Schlitten nicht gleich versanken.

Also waren wir langsam genug, um auf der Alm zwei gemütliche Tische zu ergattern. Der Schnee draußen war inzwischen so reichlich, dass um die Hütte herum gar nicht an Rodeln zu denken war, somit amüsierte sich unser Nachwuchs im hütteneigenen Bäl-

lebad. Wir planten hingegen schon mal grob unsere diesjährigen gemeinsamen Aktivitäten.

So gegen 13.30 Uhr machten wir uns dann auf, um ins Tal zu rodeln. Es ist immer wieder ein Erlebnis mit dem Schlitten zu fahren, nicht nur für Kinder! Allerdings gab es auch (einen) Schlitten, dessen Kufen den Schnee erstmal bräunlich färbten und den Fahrer dazu nötigten, immer wieder tapfer anzuschieben. Es soll ja auch (zumindest für manche) eine sportliche Veranstaltung sein...

Wenn die Wanderung auch nicht besonders anspruchsvoll war und die Truppe klein, so war es den Aufwand doch wert! Und das Beste ist, wir wissen schon jetzt, wo unsere nächste Winterwanderung stattfindet:

Frasdorf ist von uns noch unentdeckt...

Die Wastls





DAV Familiengruppe

NIKOLAUSWANDERUNG 2012

Alle Jahre wieder...

... treffen sich einige Familien der Ringseer Familiengruppe, um sich gemeinsam auf die Suche nach dem Nikolaus zu begeben. Ziel unserer diesjährigen Wanderung war der Köschinger Forst, zwischen Kösching und Bettbrunn. Die 12 Familien mit

knapp 40 Personen trafen sich fast pünktlich(!), um einen schönen Rundweg durch den Forst zu unternehmen. Da das Wetter auch mitspielte, fanden wir beste Voraussetzungen für einen tollen Nachmittag. Auf unserer gut drei Kilometer langen Strecke trafen wir den Nikolaus und den Krampus. Die Kinder und

deren mitgebrachte Eltern sangen gemeinsam, bevor der Nikolaus kleine Päckchen an die Kinder überreichte. Im Anschluss kehrten wir noch auf eine Brotzeit im Köschinger Waldhaus ein.

Michael Kilchert



Kurzbericht

PLASTIKFIEBER 2013



Ende Januar war es wieder so weit. Plastikfieber – diesmal als Kombination Bouldern und Leadklettern – fand wieder im Kletterzentrum statt. Ein Spaß Wettbewerb der inzwischen schon Tradition hat. Doch bevor es losgehen kann, hat ein kleines idealistische Team um Daniel – Ari Gebel, alles organisiert. Wie schwer es für jeden ist die Zeit frei zu schaufeln, können wohl alle nachvollziehen. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen Macher!

125 Starter waren wieder voll motiviert dabei, die 55 Boulderprobleme zu lösen und den Zielgriff der Leadrouten zu erreichen. Scheinbar unlösbare Aufgaben konnten geknackt werden.

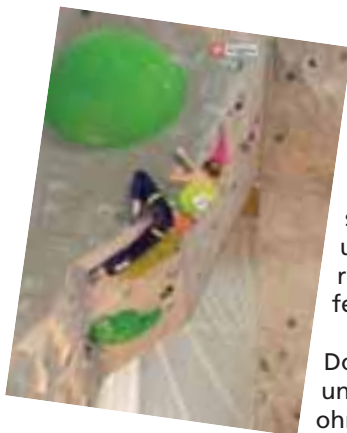
In den Finalrouten zeigten die besten Jugendlichen/Männer/Frauen wie viel Power sie am Ende des Tages noch in den Fingern hatten. Sieger wurden nur Wenige – gewonnen haben alle (an Spaß)! Nächstes Jahr greifen wir wieder an.

Wolfgang Max



EUROPACUP KRANJ

Am 24.11./25.11. fand der letzte Europacup dieser Saison - und leider auch mein letzter Jugendwettbewerb - statt.



Sehr motiviert begab ich mich am Freitag auf den langen Weg nach Slowenien. Die Qualifikation am nächsten Tag lief eher durchwachsen. Da die gesamte Jugend B männlich(47 Starter) vor uns in der Qualifikationsroute starten sollte, hatte ich erst einmal sehr viel Zeit. Die Route sah nicht einfach aus und mit einem sehr weiten Weiter-Verlängerungszug schienen sogar die Jungs zu kämpfen.

Doch so weit war der Zug am Ende gar nicht und ich kletterte eigentlich ziemlich flüssig und ohne größere Probleme ins Dach. Doch dann wurde ich ein bisschen zu hektisch und fiel ein bisschen unerwartet aus der Wand. Ich hatte von einem Untergriff mit ein bisschen zu viel Schwung nach oben gezogen und den Griff nicht richtig getroffen. Ärgerlich zumal ich noch nicht einmal gepumpt war.

Jetzt hieß es erst einmal runterkommen, also ging ich zurück zu dem Rest des Teams ins Hotel. Ich musste neuen Mut schöpfen. Mit dem 11. Platz in der 1. Quali war ich zwar in Finalnähe, aber doch ein ganzes Stück vom Finalkurs entfernt.

Das Problem waren viele Gleichplatzierungen in der ersten Quali (5 Dritte Plätze). Nach ewigem Warten und sehr großer Nervosität ging es um halb acht endlich weiter für mich. Mir fiel es schwer nach einem 13 Stunden Tag mit vielen Stimmungsschwankungen abends noch voll meine Leistung abzurufen.

Die Tour war hart, die Griffe rutschig und ich super nervös. Die ersten 5. Exen fühlten sich brutal hart an und ich flog völlig gepumpt am Ende eines kleinen Daches raus.



Ob das für das Finale reicht? Nie, da war ich mir ganz sicher, doch dann fielen zwei Favoritinnen plötzlich bei der zweiten Exe bei einem sehr komischen und unangenehmen Zug raus und dann fing es an:

Das Warten.

Knapp eine Stunde musste ich auf die Ergebnisliste warten und hoffen, dass es vielleicht doch noch gereicht hat. Am Ende konnte ich es dann kaum noch fassen, eigentlich hatte ich mich fast nicht mehr getraut zu hoffen, aber es hat geklappt!!

Inzwischen war es neun geworden und wir verließen die Halle. Nach einer großen Portion Nudeln, mit der ich mich für den nächsten Tag stärkte, ging ich ins Bett.

Im Finale war ich dann etwas zu hektisch und nervös unterwegs. Ich fand keine innere Ruhe und hatte die falsche Griffreihenfolge, weswegen ich ein bisschen dynamischer in den nächsten Untergriff ziehen musste. Der Untergriff war zwar nicht schlecht, aber ich konnte den Schwung nicht so richtig abhalten und fiel leider aus der Wand. Platz 9 war das Endresultat meines letzten Jugendeuropacups. Ein bisschen enttäuscht war ich schon, aber die Saison war lang und viel mehr war einfach nicht mehr drinnen.

Chiara Clostermann



CW:WA
WERBEAGENTUR

grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz



richard-wagner-straße 63 / 85057 ingolstadt
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293



www.cwwa.de



post@cwwa.de



KATEGORIE: FÜHRUNGSTOUR

- Motto:** **Von der Halle an den Fels**
- Termin:** Sonntag, 28.04.2013 von 09.30 - 16.00 Uhr
- Dauer:** ganztägig
- Ort:** Klettergebiet Konstein
- Anforderungen:** Vorstiegserfahrung in der Halle,
Beherrschen des V. Grades (UIAA)
- Kurz-Info:** Die Tour richtet sich vor allem an Kletterer, die bisher nur bzw. überwiegend in der Halle geklettert sind.
Neben der Vermittlung nachgenannter Inhalte ist natürlich auch jede Menge Klettern angesagt.
- Inhalte:** Beurteilung von Haken, Einhängen von Exen, Umbinden an der Umlenkung, Abseilen, Naturschutz
- Material:** Klettergurt, Kletterschuhe, Einfachseil mind. 50m je 2 Teiln, Sicherungsgerät, 6 Expressschlingen, 1 Bandschlinge mind. 60 cm, evtl. Helm
- Teilnehmerzahl:** max. 6 Personen (Mindestalter 16 Jahre)
- Leitung:** Sepp Ledl
- Anmeldung:** Telefonisch unter 0176 / 40402080 oder per Email: josef.ledl@arcor.de
- Motto:** **Von der Halle an den Fels**
- Termin:** Samstag, 11.05.2013 von 09.30 – 16.00 Uhr
- wie oben-





Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch 16.00 - 22.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 22.00 Uhr

Freitag 16.00 - 22.00 Uhr

Samstag 14.00 - 22.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage 10.00 - 21.00 Uhr



ICH LIEBE NATUR

Ich liebe Performance

Foto: Jordan Manley



Men's Aletsch Jacket



Nevis 25



Green Shape ist deine Garantie für umweltfreundliche Produkte – aus nachhaltigen Materialien und ressourcenschonender Herstellung. Unser Ziel ist das Beste für Mensch und Natur. VAUDE ist Partner des WWF Deutschland: 1% der Erlöse aus der VAUDE Green Shape Kollektion fließt direkt in die Naturschutzarbeit des WWF. VAUDE – engagiert für (d)eine lebenswerte Welt.

aletsch.vaude.com



VAUDE

GESCHÄFTSSTELLE

DER SEKTION RINGSEE

Ansprechpartnerinnen: Jutta Jäger
und Ingrid Bühl

Anschrift: Baggerweg 2
85051 Ingolstadt

Geöffnet: Montag 9 - 12 Uhr,
Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr

Tel: 0841/3706053

Fax: 0841/3706058

Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

**Materialverleih &
AV Bücher- und Führerverleih**



**NUR NOCH ÜBER DIE
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied	Vollmitglied 25-69 Jahre	60.-- €
B-Mitglied	Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	30.-- €
C-Mitglied	bereits Mitglied in einer anderen Sektion	10.-- €
C-Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung		30.-- €
Junior 18 - 24 Jahre		30.-- €
Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied		18.-- €
Senioren ab 70 Jahren		30.-- €
Familie		90.-- €
Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)		0.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior / Senior	5.-- €
Familie	15.-- €

HÜTTENSCHLAFSÄCKE gibt's in der Geschäftsstelle:

- Leinen € 12.--
- Seide (in den Farben rot, blau und grün) € 40.--

SCHLÜSSEL für den Kletterturm gibt's in der Geschäftsstelle:

Stück € 5.--

REDAKTIONSSCHLUSS
für's Juli-Heft ist **spätestens**
am 02.06.2013

... es darf auch eher sein!!!

MATERIALVERLEIH

der Sektion Ringsee

Informationen zum vorhandenen Sortiment des Materialverleihs, die Verleihbedingungen und Gebühren sowie der Verleihschein (Download) könnt ihr der Homepage entnehmen:

www.dav-ringsee.de/materialverleih.html

**Die DAV-Geschäftsstelle der Sektion Ringsee e.V.
ist wie folgt zu erreichen:**

Montag:	9 - 12 Uhr
Dienstag & Donnerstag:	17 - 20 Uhr
Telefon:	0841/37060-53
Fax:	0841/37060-58
email:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Adresse:	Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt www.dav-ringsee.de

Viel Spaß mit dem ersten Schnee in den Bergen wünscht
Euch

Euer Materialwart
Michael Kaufmann



WICHTIGE INFORMATION

zu den Neuerungen in der Ringseer Hütte

BITTE ALLE HÜTTENBESUCHER BEACHTEN:

Seit 1. Oktober 2012 gilt die neue Hüttenordnung.
Einzusehen auf der Homepage – Ringseer Hütte

SCHLÜSSEL UND SCHLÖSSER

1. Die Schlösser in der Hütte sind ausgetauscht worden
2. Es gibt keine Möglichkeit vor Ort einen Schlüssel zu besorgen
- die neuen Schlüssel müssen in der Geschäftsstelle abgeholt werden!
3. Alte Schlüssel (Vorstände, Gruppenleiter ...) bitte in der Geschäftsstelle abgeben!

ABFALL

Die Abfalltonnen auf dem Gelände des Parkplatzes der Ringseer Hütte werden entfernt!

Bitte keine Mülltüten im Freien abstellen, da Wildtiere die Inhalte verstreuen
- dies gilt auch für den Außenbereich der Hütte!-

Begründung:

Die Mülltrennung erfolgte bisher nicht in der erforderlichen Qualität (in der Biomülltonne wird z. B. Restmüll und Glas entsorgt, Fleischreste entwickeln bei 2-wöchigem Entleerungsrhythmus ein Eigenleben ...)

Die Vorhaltung bzw. das Mitbringen von unterschiedlichen Mülltüten bereitet den Besuchern Probleme.

Der Platz in der Hütte ist bei Vollbelegung für mehrere Trennbehälter zu klein. Die Biotüten sind nicht wasserfest und werden häufig falsch gehandelt bzw. der Inhalt bricht durch und die Einrichtung wird verschmutzt.

Im Sinne eines "Sanften Tourismus" und aus Gründen einer klaren, einfachen Verfahrensweise bittet das Hüttenteam um die Entsorgung des Mülls zu Hause.



ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie
doch mal rein!!!*



http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html

ANMELDUNG

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte **ausschließlich** in der

**DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt**

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 50.-- Pfand!!!

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

Hüttentelefon: 0 80 43 / 410

ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DAV SEKTION RINGSEE e.V.

Name	Vorname	Funktion/en	Tel	mail
VORSTANDSCHAFT				
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1. Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
		2. Vorsitzende		
Zehetbauer	Thomas	2. Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de
Wunderlich	Heike	Jugendreferent/in	0151/18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de

RINGSEER HÜTTE JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle	Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529 uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130 manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de

BEIRÄTE

Krammel	Sepp	Adlerstr. 8, 85051 Ingolstadt	0841/75304	
Bühl	Wolfgang	Bauersfeldstr. 5, 85055 Ing.	0841/36322	WolfgangBühl@gmx.de
Hils	Jürgen	Bistro, Vereinsheft	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Büchl	Roland	Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Weitnauer	Moni	Jugend	0841/79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Härtl	Sebastian	Virchowstr. 4, 85051 IN	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de
Simak	Roger	Familiengruppen	0841/43961	Roger.simak@t-online.de
Schustek	Gottfried	Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent	08453/337880	ernst_rau@web.de
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Rohrhirsch	Michael	Ausbildungsreferent	0174/6084102	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de



SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Bühl	Ingrid	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	ingrid.buehl@dav-ringsee.de
Jäger	Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	jutta_jäger1@gmx.de

RESORTVERANTWORTLICHE SEKTION

Büchl	Roland	Webmaster, Homepage	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@web.de
Kaufmann	Michael	Materialwart Sektion Outdoor	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Moser	Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenwart	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenwart	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent/in	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rau	Ernst	Leiter Klettergruppe Outdoor	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch	Michl	Ausbildungsref./Wandkoordin.	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Simak	Roger+Nicole	Leitung Familiengruppen	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse @dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
Hils	Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kapfer	Michael	Schulklettern	0179-5053906	
Clostermann Lenka		Wettkampfklettern/ Lizenzen/Meldungen	0176-62775073	lenka.clostermann@dav-ringsee.de

RESORTVERANTWORTLICHE KLETTERZENTRUM

Clostermann Lenka		Leitung sportlicher Betrieb	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Hils	Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Jürgen	Leitung Bistro	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Stefan	Organisation Kurse Indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Ledl	Sepp	Materialwart	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michael	Koordination Kletterwandbetreuer	0174/6084102	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Waibel	Jörg	Hausmeister	0171/9233625	



FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und TRAINER/INNEN SEKTION RINGSEE

DAV-WANDERLEITER, FÜL BERGSTEIGEN, TRAINER B HOCHTOUREN, FÜL LANGLAUF

Eichinger	Susanne	FÜL Skilanglauf/DAV-Wanderleiterin, 08458/9987	sueichinger@t-online.de
Fitzner	Harald	Trainer B Hochtouren 0152/09218466, 08456/916777	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Gliedl	Hannelore	DAV - Wanderleiterin	0841/920931 hannelore.gliedl@dav-ringsee.de
Haertl	Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300 sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	FÜL Bergsteigen	0841/8817309 michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kleine	Ulrike	FÜL Bergsteigen	0178/6004326 ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	DAV-Wanderleiter	0841/77354 ernst.poehler@dav-ringsee.de
Schustek	Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931 gottfried.schustek@dav-ringsee.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961 roger.simak@dav-ringsee.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086 waldwolf42@gmx.de

FÜL SKIBERGSTEIGEN, TRAINER B SKIHOCHTOUREN

Büchl	Roland	Trainer B Skihochtouren	0841/920745 roland.buechl@gmx.de
Gmelch	Stefan	FÜL Skibergsteigen	stefan.gmelch@web.de
Keller	Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332 tanja.keller@dav-ringsee.de
Köberlin	Alexander	FÜL Skibergsteigen	a.koeberlin@altmuehlnet.de
Moser	Stefan	Trainer B Skihochtouren	0841/44714 stefan.moser@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michl	FÜL Skibergsteigen	0152/53450584 michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de

FÜL MOUNTAINBIKE

Keller	Tanja	Anwärter FÜL Mountainbike	TANJA_KELLER@gmx.de
Mödl	Albert	Anwärter FÜL Mountainbike	0152 289 286 30 albert@moedl.org

FAMILIENGRUPPENLEITER/INNEN

Krämer	Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547 klettermaeuse@dav-ringsee.de
Muschler	Karin+Thomas	Familiengruppenleiter	08450/925377 familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Simak	Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961 familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de



Wastl	Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Hensel	Michael	Familiengruppenleiter		Hensel98@mnet-mail.de
Kilchert Karin+Michael	Anwärter	Familiengruppenleiter		mkilchert@hotmail.de

SENIORENGRUPPE

Krammel	Josef	Leiter Seniorengruppe	0841/75304
---------	-------	-----------------------	------------

SONSTIGE FÜL, FUNKTIONEN

Kapfer	Michael	AG Klettern & Schule	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Wittmann	Gertrud	Therapeutisches Klettern	gertrud.wittmann@gmx.de
Ledl	Sepp	Materialwart indoor	josef.ledl@arcor.de

DAV-KLETTERBETREUER/INNEN, TRAINER/INNEN C SPORTKLETTERN, TRAINER/INNEN B SPORTKLETTERN, TRAINER B ALPINKLETTERN

Amberger	Stefan	DAV-Kletterbetreuer	0160/96784985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Bauer	Norbert	Trainer C Sportkl., 0176/39223167, 0841/8851868		n.bauer@mail-buero.de
Clostermann Lenka		Trainerin C Sportklettern	0176/62775073	lenka.clostermann@kabelmail.de
Clostermann Chiara		Trainer C Wettkampfklettern	0176-34624648	chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Erben	Richard	Trainer C Sportklettern	0841/8816753	
Fitzner	Harald	Trainer C Sportklettern	08456/916777	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Göbel	Roland	Trainer C Sportklettern	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Harnest	Daniel	Trainer C Wettkampfklettern	0152/29662443	_nardo_@web.de
Holmhey	Alexander	DAV-Kletterbetreuer	0170/5266668	alexander.holmhey@dav-ringsee.de
Ledl	Josef	Trainer C Sportklettern	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Christine	DAV-Kletterbetreuerin	0841/1425060	christine.max1@web.de
Max	Florian	DAV-Kletterbetreuer	0841/1425060	florian.max@gmx.net
Max	Wolfgang	Trainer C Sportklettern	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Erben	Ines	Trainerin C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Weber	Nina	DAV-Kletterbetreuerin	0174/3011447	nina.weber@dav-ringsee.de
Schweiger	Josef	Kletterbetreuer		
Scholle	Sylvia	Kletterbetreuerin	0841/481505	sylvia.scholle@freenet.de



BAULIFT

... Gipfelstürmer
mieten!



www.baulift.de

IMPRESSUM

- Titelbild:** Faszination Skitour - Schattenspiel im Pflerschtal/Südtirol
(Foto: Stefan Moser)
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, www.cwwa.de
- Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de
- Auflage:** 2.900 Stück

Heft 1 von 4 im Jahr 2013

Das „s`Vereinsheft 1“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

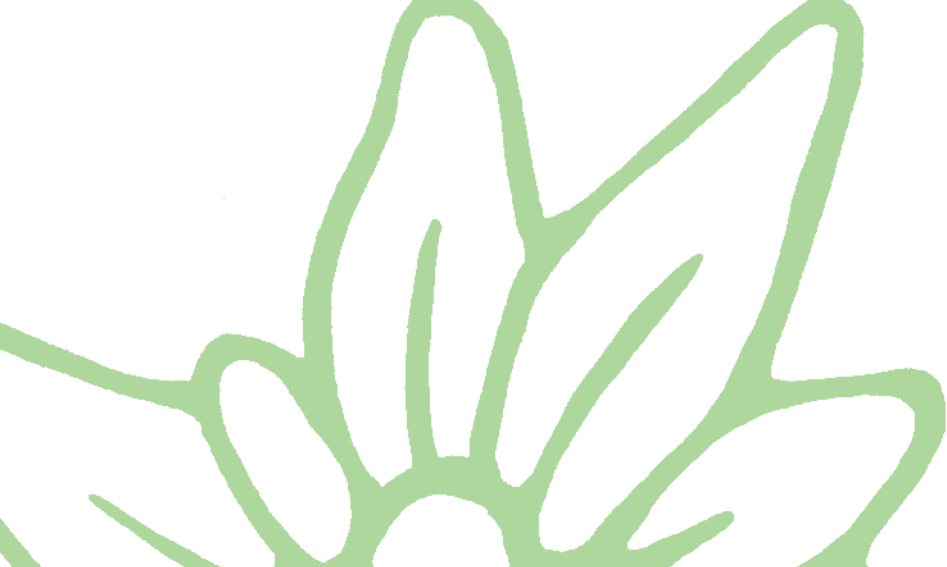
Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE